



Zwischenbericht zum 30. September 2025

Mercedes-Benz Group

Inhalt

3 KENNZAHLEN

7 GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

8 KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

- 8 Wichtige Ereignisse
- 11 Geschäftsentwicklung
- 19 Ertragslage
- 26 Finanzlage
- 33 Vermögenslage
- 37 Prognosebericht
- 39 Risiko- und Chancenbericht

41 VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 42 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 43 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 44 Konzernbilanz
- 46 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 48 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 49 Konzernanhang zum Zwischenabschluss

73 WEITERE INFORMATIONEN

- 73 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
- 74 Informationen im Internet

Kennzahlen

Finanzielle Kennzahlen der Mercedes-Benz Group

	Q3 2025	Q3 2024	Veränd.	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Umsatz	32.147	34.528	-7	98.524	107.144	-8
EBIT	750	2.517	-70	4.312	10.417	-59
Bereinigtes EBIT	2.099	2.537	-17	6.633	10.184	-35
Konzernergebnis	1.190	1.719	-31	3.878	7.806	-50
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	1,22	1,81	-33	3,91	7,62	-49
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.367	2.394	-43	5.589	6.256	-11
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.585	2.450	-35	5.966	6.472	-8
Nettoliquidität des Industriegeschäfts (30. September 2025/31. Dezember 2024)	32.279	31.417	+3	32.279	31.417	+3
Sachinvestitionen	1.245	1.058	+18	2.848	2.650	+7
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.655	2.859	-7	7.336	7.391	-1
davon aktivierte Entwicklungskosten	979	1.177	-17	2.593	2.780	-7

¹ Basierend auf dem Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis.

Finanzielle Kennzahlen der Segmente im dritten Quartal

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q3 2025	Q3 2024	Veränd. in %	Q3 2025	Q3 2024	Veränd. in %
in Millionen €						
Umsatz	23.742	25.602	-7	4.044	4.657	-13
EBIT	430	1.198	-64	358	618	-42
Bereinigtes EBIT	1.139	1.207	-6	412	628	-34
Umsatzrendite (in %)	1,8	4,7	.	8,9	13,3	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	4,8	4,7	.	10,2	13,5	.
CFBIT	1.356	2.412	-44	273	893	-69
Bereinigter CFBIT	1.529	2.437	-37	297	923	-68
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	1,3	2,0	.	0,7	1,5	.
Sachinvestitionen	892	825	+8	297	214	+39
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.298	2.600	-12	371	260	+43
davon aktivierte Entwicklungskosten	742	1.010	-27	237	167	+42

	Mercedes-Benz Mobility		
	Q3 2025	Q3 2024	Veränd. in %
in Millionen €			
Umsatz	5.805	6.007	-3
EBIT	-180	285	-163
Bereinigtes EBIT	313	285	+10
Eigenkapitalrendite (in %)	-5,5	8,9	.
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	9,6	8,9	.
Neugeschäft	13.727	14.235	-4

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Finanzielle Kennzahlen der Segmente in den ersten neun Monaten

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd. in %	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd. in %
in Millionen €						
Umsatz	72.142	78.485	-8	12.361	14.324	-14
EBIT	2.971	6.410	-54	861	2.381	-64
Bereinigtes EBIT	4.135	6.293	-34	1.328	2.262	-41
Umsatzrendite (in %)	4,1	8,2	.	7,0	16,6	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	5,7	8,0	.	10,7	15,8	.
CFBIT	5.477	6.865	-20	1.060	2.127	-50
Bereinigter CFBIT	5.749	6.970	-18	1.136	2.235	-49
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	1,4	1,1	.	0,9	1,0	.
Sachinvestitionen	2.132	2.232	-4	586	376	+56
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	6.462	6.616	-2	883	750	+18
davon aktivierte Entwicklungskosten	2.097	2.367	-11	497	413	+20

	Mercedes-Benz Mobility		
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd. in %
in Millionen €			
Umsatz	18.475	19.209	-4
EBIT	354	835	-58
Bereinigtes EBIT	890	835	+7
Eigenkapitalrendite (in %)	3,6	8,6	.
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	9,1	8,6	.
Neugeschäft	41.154	43.079	-4

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nichtfinanzielle Kennzahlen

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q3 2025	Q3 2024	Veränd.	Q3 2025	Q3 2024	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt	441.453	503.573	-12	83.843	91.063	-8
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)	96.327	87.232	+10	8.579	4.375	+96
Vollelektrische Fahrzeuge (BEV)	42.622	42.544	-	8.579	4.375	+96
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV)	53.705	44.688	+20	-	-	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV) in % des Absatzes	21,8	17,3	.	10,2	4,8	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEV) in % des Absatzes	9,7	8,4	.	10,2	4,8	.

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd.	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt	1.341.427	1.463.263	-8	260.179	299.923	-13
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)	277.093	267.372	+4	20.200	12.564	+61
Vollelektrische Fahrzeuge (BEV)	118.355	135.908	-13	20.200	12.564	+61
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV)	158.738	131.464	+21	-	-	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV) in % des Absatzes	20,7	18,3	.	7,8	4,2	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEV) in % des Absatzes	8,8	9,3	.	7,8	4,2	.

Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenbericht der Mercedes-Benz Group AG zum 30. September 2025 enthält einen Konzernzwischenlagebericht (Zwischenlagebericht) und einen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss).

Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Ferner steht dieser Zwischenlagebericht und dieser Zwischenabschluss im Einklang mit den Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Der vorliegende Zwischenbericht ist zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2024 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen zu lesen.

Der Konzern enthält die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Mobility. In der Überleitung der Segmente zum Konzern (Überleitung) werden vor allem die nicht den Segmenten zugeordneten Beteiligungen sowie zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Darüber hinaus sind Effekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung enthalten.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €. Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Der Zwischenlagebericht und der Zwischenabschluss wurden einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen.

Konzernzwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse

Kapitalmarkttag 2025

Am Kapitalmarkttag im Februar 2025 stellte die Mercedes-Benz Group die strategische Ausrichtung des Unternehmens für die kommenden Jahre vor. Im Mittelpunkt standen die Finanzstrategie, die geplante Produkt- und Technologieoffensive sowie umfassende Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung. Zudem zeigte das Unternehmen, wie es makroökonomische Herausforderungen bewältigen möchte und seine Marktposition – insbesondere in China – weiter stärken will.

Verlängerung der Beschäftigungssicherung bis zum Jahr 2035 und Maßnahmen zur Reduzierung der Personalkosten in Deutschland

Im Rahmen des Programms »Next Level Performance« sollen in den kommenden Jahren die Kosten nachhaltig gesenkt werden. In diesem Zusammenhang hatte die Unternehmensleitung der Mercedes-Benz Group AG ab dem vierten Quartal 2024 damit begonnen, mit dem Gesamtbetriebsrat Gespräche über Maßnahmen bei Personalkosten mit dem Ziel zu führen, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu verbessern und damit die Verlängerung der Beschäf-

tigungssicherung um weitere fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2034 zu ermöglichen. Anfang März 2025 einigten sich Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat auf ein Eckpunktepapier, das Maßnahmen zur Reduzierung der Personalkosten in Deutschland beinhaltet. Zudem wurde ein Personalabbauprogramm in Deutschland ermöglicht. Das Programm beruht auf doppelter Freiwilligkeit für Beschäftigte und Unternehmen und wurde im April 2025 gestartet.

Weitere Informationen sind im Kapitel [»Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage«](#) und im Konzernzwischenabschluss im Kapitel »Konzernanhang« unter der Anmerkung [»Funktionskosten«](#) zu finden.

Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien

Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat im Februar 2025 beschlossen, die Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien zu veräußern. Mit Wirkung zum 17. Juni 2025 wurde das Tochterunternehmen Mercedes-Benz Argentina S.A.U. an den argentinischen Investor Open Cars S.A., Buenos Aires, Argentinien veräußert. In diesem Zuge wurde die Mercedes-Benz Argentina S.A.U. in Prestige Auto S.A.U. (Prestige Auto) umfirmiert.

Prestige Auto wird als Lizenznehmer weiterhin Sprinter der Marke Mercedes-Benz für den lokalen und regionalen Markt produzieren und vertreiben. Diese Fahrzeuge zählen auch zukünftig zum Konzernabsatz der Mercedes-Benz Group.

Weitere Informationen sind im Konzernzwischenabschluss im Kapitel »Konzernanhang« unter der Anmerkung [»Wesentliche Abgänge von Beteiligungen und von Unternehmensteilen«](#) zu finden.

Unsichere makroökonomische und politische Rahmenbedingungen

Die Europäische Union und die USA haben sich im September 2025 darauf geeinigt, dass rückwirkend zum 1. August 2025 ein einheitlicher Zollsatz von 15 % für einen Großteil der EU-Warenlieferungen in die USA, unter anderem Fahrzeuge und Fahrzeugteile, in Kraft tritt. Dennoch bleiben sehr hohe Unsicherheiten angesichts der geopolitischen und handelspolitischen Rahmenbedingungen sowie möglicher unerwarteter makroökonomischer Entwicklungen bestehen. Die Berichterstattung im [»Prognosebericht«](#) und im [»Risikobericht«](#) berücksichtigt die zum Veröffentlichungszeitpunkt des Zwischenberichts bestehenden Zölle.

Darüber hinaus haben die wesentlichen Änderungen in der globalen Zollpolitik, insbesondere die Zollerhöhungen der USA, Auswirkungen auf die Bilanzierung und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden. Weitere Informationen sind im Konzernzwischenabschluss im Kapitel »Konzernanhang« unter der Anmerkung »[Grundlagen und Methoden](#)« zu finden.

Die Mercedes-Benz Group beobachtet sowohl die direkten Auswirkungen aufgrund der zu zahlenden Zölle und der Zollaussgleichszahlungen als auch die indirekten Auswirkungen aufgrund sich verändernder Marktgegebenheiten und möglichem geänderten Kundenverhalten laufend, bewertet die möglichen Szenarien und evaluiert bzw. leitet entsprechende Gegenmaßnahmen ein.

Start der Produktoffensive mit dem neuen CLA

Am 13. März 2025 wurde der vollelektrische CLA vorgestellt, der über einen niedrigen Verbrauch und eine hohe Reichweite sowie eine sehr hohe Ladegeschwindigkeit verfügt. Der neue CLA ist das erste Fahrzeug, das auf dem unternehmensintern entwickelten Betriebssystem Mercedes-Benz Operating System (MB.OS) basiert. Mit dem neuen CLA soll der Führungsanspruch bei Elektromobilität und Fahrzeugsoftware untermauert werden.

Die ersten vollelektrischen CLA-Modelle wurden im dritten Quartal 2025 an Kunden in Europa ausgeliefert. Im weiteren Jahresverlauf werden zusätzliche Märkte sowie weitere Modellvarianten folgen.

Bekräftigung des Engagements für Nachhaltigkeit

Beim Sustainability-Update 2025 am 28. März 2025 berichtete die Mercedes-Benz Group AG über die Fortschritte in den sechs Fokusfeldern zur Umsetzung der nachhaltigen Transformation und die weitere Verankerung von Nachhaltigkeit im operativen Geschäft. Der Vorstand informierte insbesondere über Weiterentwicklungen im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung, der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft für eine nachhaltige Produktion.

Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG

Am 7. Mai 2025 fand die Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG statt. Vorstandsvorsitzender Ola Källenius und Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Martin Brudermüller präsentierten die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024 und erläuterten die strategischen Perspektiven des Konzerns. Die Aktionäre stimmten der vorgeschlagenen Dividende von 4,30 € pro Aktie zu und genehmigten das vom Vorstand am 19. Februar 2025 beschlossene Aktienrückkaufprogramm in einem maximalen Umfang von bis zu 5 Mrd. € über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten. Der Aktienrückkauf basiert auf und steht im Einklang mit der generellen Aktienrückkaufpolitik des Konzerns.

Weitere Informationen sind im Konzernzwischenabschluss im Kapitel »Konzernanhang« unter der Anmerkung »[Eigenkapital](#)« zu finden.

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Im Jahr 2024 hatte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland angekündigt und erste Gespräche mit potenziellen Käufern geführt.

Im zweiten Quartal 2025 hat die Mercedes-Benz Group Verträge zur Veräußerung der Niederlassungen in Koblenz und Neu-Ulm abgeschlossen. Verträge zur Veräußerung der Niederlassungen in Mainz, Dortmund und Lübeck wurden im dritten Quartal 2025 unterzeichnet. Die Transaktion im Zusammenhang mit der Niederlassung in Koblenz wurde im dritten Quartal 2025 vollzogen. Mit dem Vollzug der weiteren Transaktionen wird im vierten Quartal 2025 bzw. im ersten Quartal 2026 gerechnet.

Weitere Informationen sind im Konzernzwischenabschluss im Kapitel »Konzernanhang« unter der Anmerkung »[Wesentliche Abgänge von Beteiligungen und von Unternehmensteilen](#)« zu finden.

Der Konzern wird weitere Transaktionen ergebnisoffen, schrittweise und individuell pro Niederlassung prüfen und erwartet, dass sich der Transformationsprozess über mehrere Jahre erstreckt.

Stärkung der US-Präsenz der Mercedes-Benz Group

Die Mercedes-Benz Group AG gab am 23. Mai 2025 bekannt, zentrale Unternehmensfunktionen in Atlanta, Georgia, zu bündeln und in ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum in Atlanta zu investieren.

Fortsetzung der Produktoffensive auf der IAA

Auf der IAA MOBILITY 2025, die vom 9. bis 14. September in München stattfand, wurden der vollelektrische GLC 400 4MATIC, der elektrische CLA Shooting Brake und ein Prototyp des vollelektrischen VLE präsentiert. Darüber hinaus wurde das Konzeptfahrzeug CONCEPT AMG GT XX ausgestellt, das bereits im Juni 2025 in Affalterbach vorgestellt wurde und einen Ausblick auf das Technologieprogramm der zukünftigen Serienmodelle der neuen Fahrzeugarchitektur AMG.EA bietet.

Veränderungen im Vorstand der Mercedes-Benz Group AG

Der Aufsichtsrat der Mercedes-Benz Group AG hat am 24. September 2025 beschlossen, dass Jörg Burzer zum 1. Dezember 2025 die Verantwortung für das Vorstandsressort »Chief Technology Officer (CTO), Entwicklung & Einkauf« von Markus Schäfer übernehmen soll. Markus Schäfer wird zum 30. November 2025 aus dem Vorstand ausscheiden. Der Aufsichtsrat hat zudem entschieden, Michael Schiebe zum 1. Dezember 2025 als Nachfolger von Jörg Burzer für das Ressort »Produktion, Qualität & Supply Chain Management« in den Vorstand zu berufen.

Olaf Schick ist seit dem 1. Oktober 2025 Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG. Wie bereits im Geschäftsbericht 2024 berichtet, übernimmt er zum 1. November 2025 die Verantwortung für das Ressort »Integrität, Governance & Nachhaltigkeit« von Renata Jungo Brüngger, die zum 31. Oktober 2025 aus dem Vorstand ausscheiden wird.



Geschäftsentwicklung

Weltwirtschaft

Die konjunkturelle Dynamik der Weltwirtschaft hat sich im Laufe der ersten drei Quartale 2025 graduell verlangsamt. Trotz spürbarer Auswirkungen der US-Zollpolitik auf die US-Handelsbilanz legte das BIP nach einem leichten Rückgang im ersten Quartal im weiteren Jahresverlauf wieder spürbar zu. Die Wirtschaftsleistung in der Eurozone profitierte im ersten Quartal noch von Vorzieheffekten aufgrund der drohenden US-Zölle, konnte im weiteren Verlauf aber nur noch marginal zulegen. Das Wachstum der chinesischen Wirtschaft verlangsamte sich nach einer starken ersten Jahreshälfte angesichts der anhaltenden Konsumschwäche und Korrektur im Immobilienmarkt. Der Rückgang der Inflationsraten geriet vielerorts ins Stocken; dennoch setzte die Mehrzahl der großen Notenbanken mit Ausnahme Japans ihre Zinssenkungszyklen fort.

Automobilmärkte

Der weltweite **Pkw-Markt** bewegte sich in den ersten neun Monaten sowie im dritten Quartal leicht über dem Vorjahresniveau. Der europäische Markt bewegte sich in den ersten neun Monaten auf Vorjahresniveau; stieg aber im dritten Quartal leicht an. Der Absatz von xEV-Fahrzeugen in Europa stieg deutlich an und erreichte in den ersten neun Monaten einen Anteil von 27 %. Der

US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene SUVs und Pick-Ups verzeichnete sowohl in den ersten neun Monaten als auch im dritten Quartal einen leichten Anstieg. Der Absatz von xEV-Fahrzeugen lag in den ersten neun Monaten deutlich über dem Vorjahr und erreichte einen Marktanteil von 10 %, unter anderem aufgrund vorgezogener Käufe im Zusammenhang mit dem Ende der lokalen BEV-Kaufsförderungsmaßnahmen. Der chinesische Markt bewegte sich in den ersten neun Monaten und im dritten Quartal leicht im Plus. Der Absatz von xEV-Fahrzeugen lag in China deutlich über dem Vorjahresniveau. Der xEV-Anteil bewegte sich in den ersten neun Monaten bei 51 %. Die Marktsituation des Premium- und Luxus-Segments in China blieb weiterhin angespannt, insbesondere ausländische Hersteller verzeichneten deutliche Absatzzurückgänge.

Wichtige **Transportermärkte** zeigten in den zurückliegenden neun Monaten ein gemischtes Bild. In der Region Europa lag sowohl der Markt für mittelgroße und große Transporter als auch für kleine Transporter in den ersten neun Monaten 2025 leicht unter dem Vorjahresniveau. Während der Markt für mittelgroße und große Transporter im dritten Quartal deutlich über dem Vorjahresniveau lag, erreichte der Markt für kleine Transporter im dritten Quartal das Vorjahresniveau. In Europa stieg der xEV-Absatz deutlich an und erreichte in den ersten neun Monaten einen Marktanteil von 13 %. Der US-amerikanische Markt für große Transporter bewegte sich in den ersten neun Monaten und im dritten Quartal deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Marktanteil von xEV-Fahrzeugen blieb in den USA

weiterhin auf geringem Niveau. Auch der chinesische Markt für mittelgroße Vans legte sowohl in den ersten neun Monaten als auch im dritten Quartal deutlich zu. In China stieg der xEV-Absatz weiter deutlich an und erreichte in den ersten neun Monaten einen Marktanteil von 53 %.

Absatz

Mercedes-Benz Cars

Im **dritten Quartal 2025** setzte Mercedes-Benz Cars 441.500 Fahrzeuge ab, was einem Rückgang von 12 % gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. In den USA wurde der Absatz dabei durch ein bewusstes Bestandsmanagement gesteuert, um die Auswirkungen der Zölle abzumildern. In China prägten die Marktbedingungen und die Kaufzurückhaltung die Absatzentwicklung.

Mit einem Wachstum von 10 % lag der Absatz in der Kategorie Top-End über dem dritten Quartal 2024. Beeinflusst wurde diese Entwicklung vor allem durch den Absatz der G-Klasse, der S-Klasse-Produktfamilie und von Mercedes-AMG. Der Anteil der Top-End-Fahrzeuge am Gesamtabsatz stieg auf 15 (Q3 2024: 12) %.

Der Gesamtabsatz der Core-Fahrzeuge blieb 17 % unter dem Vorjahresquartal. Der Anteil dieser Kategorie am Gesamtportfolio lag bei 57 (Q3 2024: 60) %.

Die Kategorie Entry stellte im dritten Quartal 2025 28 (Q3 2024: 28) % des Gesamtportfolios dar und lag 12 % unter dem dritten Quartal 2024.

Mercedes-Benz Cars konnte den Verkauf von elektrifizierten Modellen um 10 % steigern und erzielte im dritten Quartal 2025 einen Anteil elektrifizierter Fahrzeuge von 21,8 % am Gesamtabsatz (Q3 2024: 17,3 %). Diese Entwicklung ist auf den deutlichen Anstieg der Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge zurückzuführen.

Absatz nach Produktkategorien und Klassen

	Q3 2025	Q3 2024	Veränd. in %	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd. in %
in Einheiten						
Absatz gesamt¹	441.453	503.573	-12	1.341.427	1.463.263	-8
Top-End	67.849	61.843	+10	197.747	198.736	-
S-Klasse Modelle ^{2,3}	28.318	26.035	+9	80.801	94.779	-15
Mercedes-AMG	34.327	32.348	+6	102.529	96.199	+7
G-Klasse ²	11.717	8.948	+31	35.174	26.954	+30
Mercedes-Maybach	4.768	5.114	-7	14.143	15.732	-10
Core	249.792	301.048	-17	787.058	858.725	-8
E-Klasse Modelle ²	113.269	119.980	-6	337.348	363.980	-7
C-Klasse Modelle ²	154.828	198.005	-22	504.636	541.259	-7
Entry	123.812	140.682	-12	356.622	405.802	-12
B-Klasse Modelle ²	37.387	47.661	-22	115.396	137.441	-16
A-Klasse Modelle ²	92.922	100.271	-7	259.099	283.720	-9
smart	9	101	-91	29	5.642	-99
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)	96.327	87.232	+10	277.093	267.372	+4
Vollelektrische Fahrzeuge (BEV)	42.622	42.544	-	118.355	135.908	-13
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV)	53.705	44.688	+20	158.738	131.464	+21
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge in % des Absatzes	21,8	17,3		20,7	18,3	

¹ Einschließlich des Absatzes des at-equity bewerteten assoziierten Unternehmens Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

² Inklusive AMG-Modelle und deren Derivate.

³ Inklusive Maybach-Varianten.

Wie im dritten Quartal war auch in den **ersten neun Monaten 2025** der Absatz von Mercedes-Benz Cars durch das bewusste Bestandsmanagement in den USA und die herausfordernden Marktbedingungen in China beeinflusst. Mit insgesamt 1.341.400 verkauften Einheiten lag der Absatz 8 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der Anteil der Top-End-Kategorie am Gesamtabsatz ist in den ersten neun Monaten 2025 auf 15 (Q1-Q3 2024: 14) % gestiegen. Der Absatz lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Gesamtabsatz der Core-Fahrzeuge lag 8 % unter dem Vorjahreszeitraum. Der Anteil dieser Kategorie am Gesamtportfolio betrug 59 (Q1-Q3 2024: 59) %.

Die Kategorie Entry stellte in den ersten neun Monaten 2025 26 (Q1-Q3 2024: 27) % des Gesamtportfolios dar und lag 12 % unter dem Vorjahreswert.

Aufgrund guter Nachfrage nach Plug-in-Hybriden wuchs der Absatz elektrifizierter Fahrzeuge von Mercedes-Benz Cars in den ersten neun Monaten 2025

und erreichte einen Anteil elektrifizierter Fahrzeuge von 20,7 % am Gesamtabsatz (Q1-Q3 2024: 18,3 %).

Für den europäischen Markt blickt Mercedes-Benz Cars in den ersten neun Monaten 2025 auf eine robuste Absatzentwicklung zurück. Infolge des bewussten Bestandsmanagements und des wettbewerbsintensiven Umfeldes lag der Absatz in Nordamerika und Asien in den ersten neun Monaten 2025 deutlich unter dem Vorjahr.

Absatz nach Regionen

	Q3 2025	Q3 2024	Veränd.	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt	441.453	503.573	-12	1.341.427	1.463.263	-8
Europa ¹	160.788	158.337	+2	469.136	475.961	-1
davon Deutschland	51.588	49.961	+3	149.699	149.693	-
Nordamerika ²	79.961	96.409	-17	237.490	264.599	-10
davon USA	70.758	85.037	-17	212.764	236.269	-10
Asien	175.549	226.282	-22	564.523	662.578	-15
davon China ³	125.133	170.673	-27	418.305	512.189	-18
übrige Märkte	25.155	22.545	+12	70.278	60.125	+17

1 Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen.
2 USA, Kanada und Mexiko.
3 Einschließlich des Absatzes des at-equity bewerteten assoziierten Unternehmens Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Mercedes-Benz Vans

Der Absatz von Mercedes-Benz Vans lag im **dritten Quartal 2025** bei 83.800 Einheiten, was einem Rückgang von 8 % gegenüber dem Vorjahresquartal entsprach und damit das intensive Wettbewerbsumfeld widerspiegelte.

Im gewerblichen Bereich lag der Absatz im dritten Quartal 2025 unter dem Vorjahresniveau. Der Absatz

von privaten Vans hingegen konnte im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden.

Die gestiegene Verfügbarkeit von elektrischen Vans führte im dritten Quartal 2025 zu einem deutlichen Absatzwachstum bei elektrifizierten Vans. Der Anteil der Elektrofahrzeuge am Gesamtabsatz von Mercedes-Benz Vans stieg damit auf 10,2 (Q3 2024: 4,8) %.

Absatz nach Segmenten

	Q3 2025	Q3 2024	Veränd.	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt ¹	83.843	91.063	-8	260.179	299.923	-13
Gewerbliche Vans	70.638	78.378	-10	214.965	257.362	-16
große Vans (Sprinter/eSprinter)	45.434	56.219	-19	135.485	165.282	-18
mittelgroße Vans (Vito/eVito)	20.506	19.165	+7	63.730	77.003	-17
kleine Vans (Citan/eCitan)	4.698	2.994	+57	15.750	15.077	+4
Private Vans	13.205	12.685	+4	45.214	42.561	+6
mittelgroße Vans (V-Klasse, EQV)	11.738	12.061	-3	40.182	39.106	+3
kleine Vans (T-Klasse, EQT ²)	1.467	624	+135	5.032	3.455	+46
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV) ³	8.579	4.375	+96	20.200	12.564	+61
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge in % des Absatzes	10,2	4,8		7,8	4,2	

1 Einschließlich des Absatzes des Gemeinschaftsunternehmens Fujian Benz Automotive Co., Ltd. (FBAC) und des Lizenznehmers Prestige Auto S.A.U.
2 Mercedes-Benz EQT (Energieverbrauch kombiniert: 20,9 – 19,3 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A).
3 Ausschließlich vollelektrische Fahrzeuge (BEV).

In den **ersten neun Monaten 2025** setzte Mercedes-Benz Vans weltweit 260.200 Fahrzeuge ab (Q1-Q3 2024: 299.900).

Der starke Wettbewerb in den USA und China beeinträchtigte die Absatzentwicklung. Die privaten Vans konnten in den ersten neun Monaten 2025 jedoch einen Absatzzuwachs verzeichnen.

Die verbesserte Verfügbarkeit elektrischer Vans und ein großer Einzelauftrag unterstützten auch in den ersten neun Monaten 2025 das Absatzwachstum der elektrifizierten Vans. Der Anteil der Elektrofahrzeuge am Gesamtabsatz von Mercedes-Benz Vans lag damit bei 7,8 (Q1-Q3 2024: 4,2) %.

Trotz einer weiterhin positiven Absatzentwicklung in Deutschland blieb der Absatz in Europa unter dem Vorjahreszeitraum. Der Absatz in Nordamerika lag sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten 2025 unter dem Vorjahreszeitraum.

Obwohl der Absatz in Asien, insbesondere in China, im dritten Quartal aufgrund eines Modellwechsels im Vorjahr gesteigert wurde, blieb er in den ersten neun Monaten 2025 unter dem Niveau von 2024. Die Marktbedingungen in den USA und China waren dabei weiterhin von starkem Wettbewerb geprägt.

Absatz nach Regionen

	Q3 2025	Q3 2024	Veränd.	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd.
in Einheiten						
			in %			in %
Absatz gesamt ¹	83.843	91.063	-8	260.179	299.923	-13
Europa ²	57.853	59.795	-3	180.160	197.136	-9
davon Deutschland	26.829	22.815	+18	75.655	71.386	+6
Nordamerika ³	11.330	15.090	-25	31.368	47.703	-34
davon USA	9.372	12.724	-26	25.089	39.693	-37
Asien	6.812	6.055	+13	21.855	26.226	-17
davon China	5.270	4.638	+14	15.631	21.432	-27
übrige Märkte	7.848	10.123	-22	26.796	28.858	-7

1 Einschließlich des Absatzes des Gemeinschaftsunternehmens Fujian Benz Automotive Co., Ltd. (FBAC) und des Lizenznehmers Prestige Auto S.A.U.

2 Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen.

3 USA, Kanada und Mexiko.

Mercedes-Benz Mobility

Zum **30. September 2025** verzeichnete Mercedes-Benz Mobility mit 128,0 Mrd. € aufgrund von Währungseffekten und der Absatzentwicklung der automobilen Segmente ein Vertragsvolumen unter dem Niveau vom 31. Dezember 2024 von 138,1 Mrd. €.

Beeinflusst durch die Entwicklungen auf der Absatzseite lag die Anzahl der neuen Finanzierungs- und Leasingverträge im **dritten Quartal 2025** mit 287.400 (Q3 2024: 295.300) um 3 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Auch das Neugeschäft ging mit 13,7 (Q3 2024: 14,2) Mrd. € um 4 % zurück. Der Rückgang fiel im Vergleich zur Entwicklung der Anzahl der Verträge aufgrund von Währungseffekten leicht höher aus.

Die Entwicklungen auf der Absatzseite wirkten sich auch in **den ersten neun Monaten 2025** auf die Finanzierungs- und Leasingverträge aus, die mit 851.700 um 7 % unter dem Vorjahreszeitraum lagen (Q1-Q3 2024: 917.300).

Das Neugeschäft blieb aufgrund eines höheren durchschnittlichen Finanzierungs- und Leasingvolumens pro Vertrag mit 41,2 (Q1-Q3 2024: 43,1) Mrd. € nur um 4 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Während das Neugeschäft im deutschen Markt in den ersten neun Monaten 2025 um 1 % gesteigert werden konnte, verzeichnete der US-amerikanische Markt einen Rückgang um 6 %. Auch in China lag das Neugeschäft um 27 % unter dem Vorjahresniveau. In den übrigen Märkten blieb das Neugeschäft auf gleichem Niveau.

Investitions- und
Forschungstätigkeit

Sachinvestitionen

Die Investitionen in Sachanlagen der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich im dritten Quartal 2025 auf 1,2 (Q3 2024: 1,1) Mrd. €. In den ersten neun Monaten 2025 investierte der Konzern 2,8 (Q1-Q3 2024: 2,7) Mrd. € in Sachanlagen.

Der Schwerpunkt der Sachinvestitionen von **Mercedes-Benz Cars** lag sowohl im dritten Quartal 2025 als auch in den ersten neun Monaten 2025 auf der Einführung von Derivaten der neuen antriebsflexiblen (MMA) und elektrischen (MB.EA) Architekturen.

Die Sachinvestitionen von **Mercedes-Benz Vans** lagen deutlich über dem Vorjahresniveau. Hierbei standen Themen wie die geplante Transformation der Mercedes-Benz Van-Flotte und Investitionen in die Erweiterung der Van-Werke im Mittelpunkt.

Sachinvestitionen¹

	Q3 2025	Q3 2024	Veränd.	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Mercedes-Benz Group	1.245	1.058	+18	2.848	2.650	+7
davon Mercedes-Benz Cars	892	825	+8	2.132	2.232	-4
davon Mercedes-Benz Vans	297	214	+39	586	376	+56

1 Die Sachinvestitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 7,3 (Q1-Q3 2024: 7,4) Mrd. €. Aktiviert wurden hiervon 2,6 (Q1-Q3 2024: 2,8) Mrd. €. Im dritten Quartal 2025 lagen die Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei 2,7 (Q3 2024: 2,9) Mrd. €, davon wurden 1,0 (Q3 2024: 1,2) Mrd. € aktiviert.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen von **Mercedes-Benz Cars** lagen in den ersten neun Monaten 2025 und im dritten Quartal 2025 unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere aktivierte Entwicklungskosten zurückzuführen.

Die rückläufigen Aktivierungen bedingt durch die Markteinführung des CLA im ersten Quartal 2025 auf der neuen antriebsflexiblen Architektur (MMA) überstiegen die höheren Aktivierungen im Zusammenhang mit den MB.EA-Fahrzeugarchitekturen. Die Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten lagen in den ersten neun Monaten 2025 leicht über dem Niveau des Vorjahres und im dritten Quartal 2025 auf dem Niveau des Vorjahres. Gestiegenen Aufwendungen aus dem im April gestarteten Optimierungsprogramm »Next Level Performance« standen niedrigere Kosten für bestehende Fahrzeugmodelle sowie konventionelle Antriebe gegenüber.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen von **Mercedes-Benz Vans** lagen sowohl in den ersten neun Monaten 2025 als auch im dritten Quartal 2025 deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im Mittelpunkt stand weiterhin die Umstellung der Van-Flotte auf die modulare und antriebsflexible Van-Architektur.

Forschung und Entwicklung

	Q3 2025	Q3 2024	Veränd.	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.655	2.859	-7	7.336	7.391	-1
davon Mercedes-Benz Cars	2.298	2.600	-12	6.462	6.616	-2
davon Mercedes-Benz Vans	371	260	+43	883	750	+18
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	1.676	1.682	-	4.743	4.611	+3
Aktivierte Entwicklungskosten	979	1.177	-17	2.593	2.780	-7
Aktivierungsquote in %	37	41		35	38	

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage werden neben den Zahlen für die Mercedes-Benz Group auch Werte für das Industriegeschäft sowie für das Segment Mercedes-Benz Mobility dargestellt. Das Industriegeschäft umfasst die automobilen Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Die Effekte aus den Eliminierungen der konzerninternen Transaktionen zwischen dem Industriegeschäft und Mercedes-Benz Mobility sowie zentral verantwortete Sachverhalte sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet.

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts werden sowohl für den Konzern als auch für die Segmente ergänzend **bereinigte Größen** ermittelt und berichtet.

In den rechtlichen Verfahren (und damit zusammenhängenden Maßnahmen) werden im dritten Quartal 2025 neben der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen für ermessensabhängige Provisionsmodelle bei früheren Fahrzeugfinanzierungen im Vereinigten Königreich als Bereinigung ausgewiesen.

Unter Restrukturierungsmaßnahmen werden Aufwendungen aus dem auf doppelter Freiwilligkeit beruhenden Personalabbauprogramm in Deutschland und Aufwendungen aus Optimierungsprogrammen im Ausland bereinigt.

Unter M&A-Transaktionen werden im ersten und zweiten Quartal 2025 Aufwendungen aus der Veräußerung der Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien und im dritten Quartal 2025 Aufwendungen aus der zukunftsfähigen Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland als Bereinigungen ausgewiesen.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group

Der **Umsatz** lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 98.524 Mio. € deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahres von 107.144 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere die negative Entwicklung der Wechselkurse, das rückläufige Komponentengeschäft mit der at-equity bewerteten Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) sowie der rückläufige Absatz.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 81.511 (Q1-Q3 2024: 85.651) Mio. € und bewegten sich damit leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahres. Dem rückläufigen Absatz sowie Kosteneffizienzen vorwiegend in Einkauf und Produktion standen zusätzliche Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen für ermessensabhängige Provisionsmodelle bei früheren Fahrzeugfinanzierungen im Segment Mercedes-Benz Mobility sowie Aufwendungen aus im April gestarteten Optimierungsprogrammen gegenüber.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** lag in den ersten neun Monaten 2025 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Die **Vertriebskosten** bewegten sich in den ersten neun Monaten 2025 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im dritten Quartal lagen sie insbesondere aufgrund der Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Gegenläufig entwickelten sich die absatzbedingten Vertriebskosten.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2025 auf dem Niveau des Vorjahres. Den gestiegenen Aufwendungen aus im April gestarteten Optimierungsprogrammen standen niedrigere Aufwendungen infolge von Effizienzmaßnahmen sowie gesunkene variable Lohn- und Gehaltsbestandteile gegenüber.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2025 leicht über dem Niveau des Vorjahres. Gestiegenen Aufwendungen aus im April gestarteten Optimierungsprogrammen standen niedrigere Kosten für bestehende Fahrzeugmodelle sowie konventionelle Antriebe gegenüber.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** ging in den ersten neun Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zurück. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien. Im Vorjahr wirkten dagegen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge.

Insbesondere das niedrigere anteilige Ergebnis der chinesischen Beteiligungen sowie das niedrigere Ergebnis an der Daimler Truck Holding AG führten zu einem deutlichen Rückgang des **Ergebnisses aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen** in den ersten neun Monaten 2025.

Das **übrige Finanzergebnis** lag in den ersten neun Monaten 2025 im Wesentlichen aufgrund von positiven Bewertungseffekten aus derivativen Finanzinstrumenten, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind, sowie Effekten aus der Aufzinsung und Veränderung der Abzinsungsfaktoren für Rückstellungen für sonstige Risiken deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Das **EBIT** belief sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 4.312 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres von 10.417 Mio. €.

Das **Zinsergebnis** verringerte sich in den ersten neun Monaten 2025 unter anderem durch niedrigere Erträge aus Geldanlagen auf 364 (Q1-Q3 2024: 423) Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2025 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 798 (Q1-Q3 2024: 3.034) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 17,1 (Q1-Q3 2024: 28,0) % unter dem Vorjahresniveau. Die Verringerung der Steuerquote beruht im Wesentlichen auf einer Neubewertung der latenten Steuern der deutschen Gesellschaften aufgrund der zukünftigen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes.

Das **Konzernergebnis** belief sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 3.878 (Q1-Q3 2024: 7.806) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 112 (Q1-Q3 2024: 83) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 3.766 (Q1-Q3 2024: 7.723) Mio. €. Dies führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses je Aktie** auf 3,91 (Q1-Q3 2024: 7,62) €.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 962,9 (Q1-Q3 2024: 1.013,6) Mio. Stück zugrunde gelegt.

Weitergehende Informationen zu den Posten der **»Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung«** können den jeweiligen Anmerkungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q3 2025	Q3 2024 (angepasst)	Q3 2025	Q3 2024 (angepasst)	Q3 2025	Q3 2024
in Millionen €						
Umsatzerlöse	32.147	34.528	26.342	28.521	5.805	6.007
Umsatzkosten ¹	-27.140	-28.170	-21.444	-22.744	-5.696	-5.426
Bruttoergebnis vom Umsatz¹	5.007	6.358	4.898	5.777	109	581
Vertriebskosten ¹	-2.432	-2.259	-2.305	-2.114	-127	-145
Allgemeine Verwaltungskosten ¹	-667	-640	-467	-442	-200	-198
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.676	-1.682	-1.676	-1.682	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	169	354	125	322	44	32
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	302	476	307	461	-5	15
Übriges Finanzergebnis	47	-90	48	-90	-1	-
EBIT	750	2.517	930	2.232	-180	285
Zinsergebnis	102	128				
Ergebnis vor Ertragsteuern	852	2.645				
Ertragsteuern	338	-926				
Konzernergebnis	1.190	1.719				
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	17	-14				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	1.173	1.733				
Ergebnis je Aktie (in €)						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	1,22	1,81				
Verwässert	1,22	1,81				

1 Für eine besser geeignete Darstellung erfolgten Umgliederungen innerhalb der Funktionskosten. Die Umgliederungen sind in Anmerkung 1 des verkürzten Zwischenabschlusses im Kapitel »Konzernanhang zum Zwischenabschluss« beschrieben.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024 (angepasst)	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024 (angepasst)	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €						
Umsatzerlöse	98.524	107.144	80.049	87.935	18.475	19.209
Umsatzkosten ¹	-81.511	-85.651	-64.280	-68.255	-17.231	-17.396
Bruttoergebnis vom Umsatz¹	17.013	21.493	15.769	19.680	1.244	1.813
Vertriebskosten ¹	-7.282	-7.201	-6.851	-6.716	-431	-485
Allgemeine Verwaltungskosten ¹	-1.999	-2.024	-1.436	-1.427	-563	-597
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-4.743	-4.611	-4.743	-4.611	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	320	1.452	230	1.340	90	112
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	872	1.397	858	1.405	14	-8
Übriges Finanzergebnis	131	-89	131	-89	-	-
EBIT	4.312	10.417	3.958	9.582	354	835
Zinsergebnis	364	423				
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.676	10.840				
Ertragsteuern	-798	-3.034				
Konzernergebnis	3.878	7.806				
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	112	83				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	3.766	7.723				
Ergebnis je Aktie (in €)						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	3,91	7,62				
Verwässert	3,91	7,62				

1 Für eine besser geeignete Darstellung erfolgten Umgliederungen innerhalb der Funktionskosten. Die Umgliederungen sind in Anmerkung 1 des verkürzten Zwischenabschlusses im Kapitel »Konzernanhang zum Zwischenabschluss« beschrieben.

Bereinigtes EBIT der Segmente

Im dritten Quartal 2025 erzielte das Segment **Mercedes-Benz Cars** ein bereinigtes EBIT, das leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag. Die Entwicklung des bereinigten EBIT wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Negative Entwicklung der Wechselkurse sowie gestiegene Zollaufwendungen
- Rückläufiges Komponentengeschäft mit der at-equity bewerteten Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) sowie gesunkener Ergebnisbeitrag aus dem chinesischen Markt
- Rückläufiger Absatz
- Kosteneffizienzen vorwiegend in Einkauf und Produktion
- Rückläufige Vertriebskosten aufgrund des Absatzrückgangs, niedrigere Forschungs- und Entwicklungskosten infolge geringerer Projektkosten sowie niedrigere allgemeine Verwaltungskosten aufgrund gesunkener variabler Lohn- und Gehaltsbestandteile
- Vorteilhafte Produktstruktur und höherer Anteil der Fahrzeuge in der Kategorie Top-End am Gesamtabsatz

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** erzielte im dritten Quartal 2025 ein bereinigtes EBIT, das deutlich unter dem Niveau des Vorjahres lag. Die Ergebnisentwicklung zeigte folgende wesentliche Einflussfaktoren:

- Deutlich rückläufiger Absatz und verschlechterte Preisdurchsetzung
- Aufwendungen in Zusammenhang mit der Nicht-Erreichung der CO₂-Ziele
- Positive Entwicklung der Umsatzkosten infolge von Kosteneffizienzen

Im dritten Quartal 2025 wies das Segment **Mercedes-Benz Mobility** ein bereinigtes EBIT leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums aus. Das Ergebnis des Segments wurde vor allem durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Geringere Funktionskosten infolge von fortlaufenden Effizienzmaßnahmen
- Höhere Zinsmarge infolge der Zinsentwicklung
- Höhere Kreditrisikokosten infolge der schwächeren globalen Konjunkturaussichten

In den ersten neun Monaten 2025 wirkte zusätzlich eine Wertaufholung aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen. Gegenläufig belasteten Aufwendungen aus dem weiteren Ausbau der Charging-Aktivitäten das bereinigte EBIT.

Das bereinigte EBIT der **Überleitung** lag im dritten Quartal sowie in den ersten neun Monaten 2025 insbesondere aufgrund des niedrigeren anteiligen Ergebnisses der Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

EBIT

	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Überleitung	
	Q3 2025	Q3 2024 (angepasst)	Q3 2025	Q3 2024 (angepasst)	Q3 2025	Q3 2024 (angepasst)	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024 (angepasst)
in Millionen €										
Umsatzerlöse	32.147	34.528	23.742	25.602	4.044	4.657	5.805	6.007	-1.444	-1.738
Umsatzkosten ¹	-27.140	-28.170	-19.705	-20.908	-3.212	-3.545	-5.696	-5.426	1.473	1.709
Bruttoergebnis vom Umsatz¹	5.007	6.358	4.037	4.694	832	1.112	109	581	29	-29
Vertriebskosten ¹	-2.432	-2.259	-1.970	-1.886	-358	-336	-127	-145	23	108
Allgemeine Verwaltungskosten ¹	-667	-640	-365	-380	-33	-69	-200	-198	-69	7
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.676	-1.682	-1.555	-1.589	-134	-93	-	-	13	-
Übrige Erträge/Aufwendungen	518	740	283	359	51	4	38	47	146	330
EBIT	750	2.517	430	1.198	358	618	-180	285	142	416
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	427	20	4	9	-	10	422	-	1	1
Restrukturierungsmaßnahmen	876	-	666	-	47	-	71	-	92	-
M&A-Sachverhalte	46	-	39	-	7	-	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	2.099	2.537	1.139	1.207	412	628	313	285	235	417
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)²			1,8	4,7	8,9	13,3	(5,5)	8,9		
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)²			4,8	4,7	10,2	13,5	9,6	8,9		

¹ Für eine besser geeignete Darstellung erfolgten Umgliederungen innerhalb der Funktionskosten. Die Umgliederungen sind in Anmerkung 1 des verkürzten Zwischenabschlusses im Kapitel »Konzernanhang zum Zwischenabschluss« beschrieben.

² Die (bereinigte) Umsatzrendite für die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ermittelt sich als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT zu Umsatzerlösen. Die (bereinigte) Eigenkapitalrendite für das Segment Mercedes-Benz Mobility wird als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT (annualisiert) und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

EBIT

	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Überleitung	
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024 (angepasst)	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024 (angepasst)	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024 (angepasst)	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024 (angepasst)
in Millionen €										
Umsatzerlöse	98.524	107.144	72.142	78.485	12.361	14.324	18.475	19.209	-4.454	-4.874
Umsatzkosten ¹	-81.511	-85.651	-59.134	-62.380	-9.554	-10.696	-17.231	-17.396	4.408	4.821
Bruttoergebnis vom Umsatz¹	17.013	21.493	13.008	16.105	2.807	3.628	1.244	1.813	-46	-53
Vertriebskosten ¹	-7.282	-7.201	-5.786	-5.787	-1.102	-1.056	-431	-485	37	127
Allgemeine Verwaltungskosten ¹	-1.999	-2.024	-1.065	-1.146	-169	-196	-563	-597	-202	-85
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-4.743	-4.611	-4.365	-4.248	-386	-337	-	-	8	-26
Übrige Erträge/Aufwendungen	1.323	2.760	1.179	1.486	-289	342	104	104	329	828
EBIT	4.312	10.417	2.971	6.410	861	2.381	354	835	126	791
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	441	-233	11	-117	6	-119	422	-	2	3
Restrukturierungsmaßnahmen	1.436	-	1.093	-	77	-	114	-	152	-
M&A-Sachverhalte	444	-	60	-	384	-	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	6.633	10.184	4.135	6.293	1.328	2.262	890	835	280	794
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)²			4,1	8,2	7,0	16,6	3,6	8,6		
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)²			5,7	8,0	10,7	15,8	9,1	8,6		

¹ Für eine besser geeignete Darstellung erfolgten Umgliederungen innerhalb der Funktionskosten. Die Umgliederungen sind in Anmerkung 1 des verkürzten Zwischenabschlusses im Kapitel »Konzernanhang zum Zwischenabschluss« beschrieben.

² Die (bereinigte) Umsatzrendite für die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ermittelt sich als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT zu Umsatzerlösen. Die (bereinigte) Eigenkapitalrendite für das Segment Mercedes-Benz Mobility wird als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT (annualisiert) und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	14.516	15.972	11.525	13.117	2.991	2.855
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	5	10	1	10	4	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.676	10.840	4.322	10.009	354	831
Abschreibungen/Wertminderungen	5.351	4.948	5.260	4.868	91	80
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	-861	-1.661	-874	-1.686	13	25
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva						
Vorräte	-1.504	-2.589	-1.647	-2.547	143	-42
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.812	1.879	3.314	2.003	-502	-124
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	5.817	2.134	-40	58	5.857	2.076
Vermietete Fahrzeuge	-2.850	-1.834	253	293	-3.103	-2.127
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	2.140	620	1.098	242	1.042	378
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	926	1.298	926	1.298	-	-
Gezahlte Ertragsteuern	-1.278	-3.476	-1.316	-3.097	38	-379
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	15.229	12.159	11.296	11.441	3.933	718

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €						
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.894	-5.722	-5.741	-5.646	-153	-76
Erwerb von und Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz	81	453	46	682	35	-229
Erwerb von und Einzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-1.674	79	-1.619	155	-55	-76
Sonstige Ein- und Auszahlungen	77	118	72	82	5	36
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-7.410	-5.072	-7.242	-4.727	-168	-345
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-3.834	1.211	-3.301	4.931	-533	-3.720
Dividendenzahlungen	-4.298	-5.718	-4.267	-5.676	-31	-42
Erwerb eigener Aktien	-56	-4.408	-56	-4.408	-	-
Sonstige Einzahlungen	132	81	71	77	61	4
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	-	-	4.433	-2.398	-4.433	2.398
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.056	-8.834	-3.120	-7.474	-4.936	-1.360
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-613	-193	-548	-186	-65	-7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	13.666	14.032	11.911	12.171	1.755	1.861
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	-	6	-	2	-	4

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts stellt für die Mercedes-Benz Group einen bedeutsamsten Leistungsindikator dar. Die Ableitung des Free Cash Flow des Industriegeschäfts erfolgt in der nachfolgenden Tabelle auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flow ist. Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt. Die übrigen Anpassungen betreffen die Effekte aus der Finanzierung konzerninterner Händler sowie Effekte aus konzerninternen Geldanlagen. Darüber hinaus werden die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne Beherrschungsverlust im Free Cash Flow berücksichtigt.

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränd.
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	11.296	11.441	-145
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-7.242	-4.727	-2.515
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	1.619	-155	+1.774
Nutzungsrechte	-244	-191	-53
Übrige Anpassungen	160	-112	+272
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	5.589	6.256	-667
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	133	216	-83
Restrukturierungsmaßnahmen	242	-	+242
M&A-Transaktionen	2	-	+2
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	5.966	6.472	-506

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts lag in den ersten neun Monaten 2025 bei 5,6 (Q1-Q3 2024: 6,3) Mrd. € und somit unter dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde durch folgende, teilweise gegenläufige Faktoren beeinflusst:

- Niedrigeres um nicht zahlungswirksame Sachverhalte bereinigtes Ergebnis vor Steuern sowie niedrigere Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz im Vergleich zum Vorjahr.

- Positive Entwicklung des Working Capital bedingt durch einen geringeren Vorratsaufbau im Vergleich zum Vorjahr sowie einen stärkeren Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und einem höheren Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
- Weitere positive Effekte aus den Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva, insbesondere aus dem Anstieg von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Reduzierung der Personalkosten.
- Zudem Rückgang der gezahlten Ertragsteuern im Vergleich zum Vorjahr.

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts wird zudem ein **bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts** von 6,0 (Q1-Q3 2024: 6,5) Mrd. € ermittelt und berichtet. Folgende Bereinigungen wurden in den ersten neun Monaten 2025 und 2024 berichtet:

- In den rechtlichen Verfahren sind Zahlungen des Industriegeschäfts enthalten, die im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge stehen.
- Die Restrukturierungsmaßnahmen beinhalten in den ersten neun Monaten 2025 Zahlungen aus dem Personalabbauprogramm in Deutschland und Optimierungsprogrammen im Ausland.

- In den M&A-Transaktionen sind Zahlungen im Zusammenhang mit der zukunftsfähigen Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland enthalten.

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) der automobilen Segmente abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst darüber hinaus die gezahlten Steuern und Zinsen. Die übrigen Überleitungspositionen beinhalten insbesondere Eliminierungen zwischen den Segmenten sowie Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den automobilen Segmenten verantwortet werden.

Überleitung vom CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €				
CFBIT Mercedes-Benz Cars	1.356	2.412	5.477	6.865
CFBIT Mercedes-Benz Vans	273	893	1.060	2.127
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	-316	-971	-1.316	-3.097
Gezahlte/erhaltene Zinsen	-112	-51	225	187
Übrige Überleitungspositionen	166	111	143	174
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.367	2.394	5.589	6.256

Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group

In den ersten neun Monaten 2025 führte der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group zu einem Mittelzufluss von 9,4 (Q1-Q3 2024: 7,0) Mrd. € und lag somit über dem Niveau des Vorjahres. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Free Cash Flow von Mercedes-Benz Mobility zurückzuführen, der im Wesentlichen aus einem Rückgang der Forderungen aus Finanzdienstleistungen resultiert. Gegenläufig wirkte der niedrigere Free Cash Flow des Industriegeschäfts.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group

Aus dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group resultierte im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 8,1 (Q1-Q3 2024: 8,8) Mrd. €. Der geringere Mittelabfluss ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr wirkenden Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms sowie die im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Dividendenzahlung an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG zurückzuführen. Gegenläufig wirkte im Berichtszeitraum eine geringere Nettofinanzierung als im Vorjahr.

CFBIT und Cash Conversion Rate der automobilen Segmente

Der CFBIT der automobilen Segmente leitet sich aus dem EBIT und der Veränderung der Net Assets ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die nachfolgende Tabelle zeigt für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Zusammensetzung des CFBIT im Vergleich zur Vorjahresperiode. Darüber hinaus werden für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Überleitungen vom CFBIT zum bereinigten CFBIT sowie die bereinigte Cash Conversion Rate dargestellt.

In der Zeile »Übrige« wirken unter anderem die Dividenden der at-equity bilanzierten Finanzinvestitionen, die Auszahlungen für die Begleichung von in Vorjahren ergebniswirksam aufgebauten Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie die Korrektur im EBIT enthaltener, nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.

Überleitung vom EBIT zum bereinigten CFBIT

	Mercedes-Benz Cars				Mercedes-Benz Vans			
	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €								
EBIT	430	1.198	2.971	6.410	358	618	861	2.381
Veränderung im Working Capital	464	436	1.532	-680	277	505	150	140
Nettofinanzinvestitionen	18	117	-2	222	46	31	42	62
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.745	-1.874	-4.634	-4.953	-612	-382	-1.225	-791
Abschreibungen/Wertminderungen	1.659	1.488	4.724	4.480	124	131	528	386
Übrige	530	1.047	886	1.386	80	-10	704	-51
CFBIT	1.356	2.412	5.477	6.865	273	893	1.060	2.127
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	23	25	67	105	17	30	64	108
Restrukturierungsmaßnahmen	147	-	202	-	8	-	13	-
M&A-Transaktionen	3	-	3	-	-1	-	-1	-
Bereinigter CFBIT	1.529	2.437	5.749	6.970	297	923	1.136	2.235
Bereinigtes EBIT	1.139	1.207	4.135	6.293	412	628	1.328	2.262
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	1,3	2,0	1,4	1,1	0,7	1,5	0,9	1,0

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nettoliquidität und Nettoverschuldung

Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte **Nettoliquidität des Industriegeschäfts** erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2024 um 0,9 Mrd. € auf 32,3 Mrd. €. Der Anstieg ist auf den positiven Free Cash Flow des Industriegeschäfts zurückzuführen. Gegenläufig wirkte die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG im zweiten Quartal.

Nettoliquidität des Industriegeschäfts			
	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.911	11.525	+386
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	8.537	6.874	+1.663
Liquidität	20.448	18.399	+2.049
Finanzierungsverbindlichkeiten ¹	11.957	13.378	-1.421
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-126	-360	+234
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	11.831	13.018	-1.187
Nettoliquidität	32.279	31.417	+862

1 Einschließlich Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung konzerninterner Händler.

Soweit die konzerninterne Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts durch Gesellschaften des Industriegeschäfts erfolgt, wird diese bei der Ermittlung der Verschuldung des Industriegeschäfts über eine Eliminierung in den Finanzierungsverbindlichkeiten berücksichtigt. Dies führt sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr zu negativen Finanzierungsverbindlichkeiten im Industriegeschäft, sodass die Finanzierungsverbindlichkeiten in der Tabelle »Nettoliquidität des Industriegeschäfts« mit einem positiven Effekt auf die Nettoliquidität ausgewiesen werden.

Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich, reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Mercedes-Benz Group seit dem 31. Dezember 2024 unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten auf 13,7 Mrd. €. Die in nachfolgender Tabelle ebenfalls dargestellte Liquidität des Konzerns, die zusätzlich die verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen umfasst, erhöhte sich um 0,9 Mrd. € auf 23,1 Mrd. €. Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende **Nettoverschuldung** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 11,6 Mrd. € auf 79,4 Mrd. € reduziert.

Nettoverschuldung der Mercedes-Benz Group			
	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.666	14.516	-850
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	9.452	7.730	+1.722
Liquidität	23.118	22.246	+872
Finanzierungsverbindlichkeiten	-102.343	-112.825	+10.482
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-128	-359	+231
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	-102.471	-113.184	+10.713
Nettoverschuldung	-79.353	-90.938	+11.585

Refinanzierung

Die Mercedes-Benz Group hat sich in den ersten neun Monaten 2025 erneut auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten refinanziert.

In diesem Zeitraum sind der Mercedes-Benz Group aus der **Emission von Anleihen** liquide Mittel in Höhe von 6,4 (Q1-Q3 2024: 14,4) Mrd. € zugeflossen. Aufgrund der Tilgung von Anleihen flossen 8,2 (Q1-Q3 2024: 10,2) Mrd. € ab.

Zudem konnten in den ersten neun Monaten 2025 **Asset-Backed-Securities (ABS)-Transaktionen** mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von umgerechnet 8,1 (Q1-Q3 2024: 11,2) Mrd. € durchgeführt werden. Die Tilgungen im Berichtszeitraum betrugen 8,6 (Q1-Q3 2024: 10,1) Mrd. €. Die ABS-Transaktionen wurden im Jahr 2025 in Deutschland, den USA, Großbritannien, Japan und China durchgeführt und können sowohl neue als auch verlängerte Finanzierungsgeschäfte umfassen.

Eine Inanspruchnahme der syndizierten **Kreditlinie** über 11,0 Mrd. € ist zum Stichtag nicht erfolgt.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns lag zum 30. September 2025 unter dem Vorjahresniveau. Währungsbereinigt war ein Anstieg in der Bilanzsumme von 1,9 Mrd. € gegenüber dem 31. Dezember 2024 zu verzeichnen.

Verkürzte Konzernbilanz

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	30. September 2025	31. Dezember 2024	30. September 2025	31. Dezember 2024	30. September 2025	31. Dezember 2024
in Millionen €						
Aktiva						
Immaterielle Vermögenswerte	20.128	19.436	19.586	18.877	542	559
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	25.830	26.537	25.441	26.210	389	327
Vermietete Gegenstände	45.780	45.220	15.012	14.698	30.768	30.522
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	77.042	87.867	-87	-119	77.129	87.986
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	11.963	12.786	11.670	12.461	293	325
Vorräte	26.363	26.234	26.072	25.786	291	448
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.112	6.973	5.253	6.418	859	555
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.666	14.511	11.911	11.524	1.755	2.987
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	9.452	7.730	8.537	6.874	915	856
Übrige finanzielle Vermögenswerte	6.953	5.888	-10.006	-10.436	16.959	16.324
Sonstige Vermögenswerte	12.553	11.668	4.846	3.393	7.707	8.275
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	160	-	73	-	87
Summe Aktiva	255.842	265.010	118.235	115.759	137.607	149.251

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	30. September 2025	31. Dezember 2024	30. September 2025	31. Dezember 2024	30. September 2025	31. Dezember 2024
in Millionen €						
Passiva						
Eigenkapital	92.614	93.630	79.290	80.268	13.324	13.362
Rückstellungen	16.111	15.972	14.949	15.218	1.162	754
Finanzierungsverbindlichkeiten	102.343	112.798	-11.966	-13.399	114.309	126.197
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.252	11.312	12.238	10.104	1.014	1.208
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.972	5.561	3.520	3.053	2.452	2.508
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	10.434	11.246	10.077	10.935	357	311
Sonstige Schulden	15.116	14.445	10.127	9.599	4.989	4.846
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	-	46	-	-19	-	65
Summe Passiva	255.842	265.010	118.235	115.759	137.607	149.251

Zum 30. September 2025 entfallen von der Bilanzsumme 54 % aller Vermögenswerte der Mercedes-Benz Group auf Mercedes-Benz Mobility. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme liegt mit 38 % auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme liegt mit 30 % leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Aktivseite

Die **Forderungen aus Finanzdienstleistungen** reduzierten sich insbesondere infolge von Währungseffekten und des Rückgangs der Absatzfinanzierung mit Händlern und Endkunden, vor allem in den USA und China, auf 77,0 Mrd. € (31. Dezember 2024: 87,9 Mrd. €).

Der Anstieg der **verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen** auf 9,5 Mrd. € (31. Dezember 2024: 7,7 Mrd. €) resultierte aus einer vermehrten Investition in ähnliche Geldanlagen im Rahmen der Liquiditätssteuerung.

Die **übrigen finanziellen Vermögenswerte**, die vor allem aus derivativen Finanzinstrumenten, Eigen- und Fremdkapitalanteilen, Anteilen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie Krediten und sonstigen Forderungen gegen Dritte bestehen, erhöhten sich auf 7,0 Mrd. € (31. Dezember 2024: 5,9 Mrd. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die derivativen Finanzinstrumente zurückzuführen.

Passivseite

Das **Eigenkapital** des Konzerns reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 von 93,6 Mrd. € auf 92,6 Mrd. €. Der Rückgang ist insbesondere auf die an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG ausgeschüttete Dividende von 4,1 Mrd. € zurückzuführen; gegenläufig wirkte das positive Konzernergebnis von 3,9 Mrd. €.

Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns erhöhte sich auf 34,6 (31. Dezember 2024: 33,8) %; für das Industriegeschäft belief sich die Eigenkapitalquote auf 63,6 (31. Dezember 2024: 65,8) %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Eigenkapitalquote 2024 um die vorgeschlagene Dividendenzahlung bereinigt ist.

Die **Finanzierungsverbindlichkeiten** lagen mit 102,3 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024 von 112,8 Mrd. €. Der Rückgang resultierte insbesondere aus USD-Währungseffekten bei den langfristigen Anleihen und ABS-Verbindlichkeiten sowie dem geringeren Refinanzierungsbedarf für das gesunkene Portfolio des Finanzdienstleistungsgeschäfts.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stiegen unter anderem aufgrund des höheren Produktionsniveaus über den Wert zum 31. Dezember 2024.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der [»Konzernbilanz«](#), der [»Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals«](#) sowie den jeweiligen Erläuterungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente. Dabei handelt es sich um die operativen Vermögenswerte und Schulden, die von den Segmenten zu verantworten sind.

Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	30. September 2025	31. Dezember 2024	30. September 2025	31. Dezember 2024
in Millionen €				
Immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Entwicklungskosten	17.332	17.048	2.251	1.823
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	22.900	23.849	2.517	2.332
Vorräte	23.152	22.836	2.946	2.981
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.231	5.382	1.018	1.030
Übrige Segmentvermögenswerte	23.138	23.250	3.403	3.244
Segmentvermögenswerte	90.753	92.365	12.135	11.410
davon zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	52	-	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.723	8.848	1.530	1.260
Übrige Segmentschulden	41.855	42.136	9.143	8.542
Segmentschulden	52.578	50.984	10.673	9.802
davon zur Veräußerung bestimmte Schulden	-	17	-	3
Net Assets	38.175	41.381	1.462	1.608

Prognosebericht

Die Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der Automobilmärkte sind immer noch von sehr hoher Unsicherheit geprägt. Neben unerwarteten makroökonomischen Entwicklungen führen weiterhin insbesondere die geopolitischen und handelspolitischen Rahmenbedingungen zu Unsicherheiten für die Weltwirtschaft und die Geschäftsentwicklung der Mercedes-Benz Group.

Weltwirtschaft

Der Ausblick für das Wachstum der Weltwirtschaft bleibt verhalten. Die anhaltend schwache Verbraucherstimmung und Auswirkungen höherer US-Importzölle werden das Wachstum in diesem Jahr weiterhin belasten. In den USA sorgt die robuste Inlandsnachfrage dennoch für ein solides Wachstum. In China sollten die höheren US-Zölle zu einer zunehmenden Verlangsamung des Exportwachstums beitragen, bei nach wie vor verhaltener Inlandsnachfrage; fiskalpolitische Stimuli dürften jedoch das Wachstum im Gesamtjahr unterstützen. In der Eurozone wiederum federn die bisherigen Zinssenkungen der EZB die Auswirkungen der US-Handelspolitik ab. Einige Zentralbanken dürften auf das schwierige konjunkturelle Umfeld und Bremseffekte auf dem Arbeitsmarkt mit weiteren Zinssenkungen reagieren. In Summe ist ein Zuwachs des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von rund 2,5 % zu erwarten.

Automobilmärkte

Auf den weltweiten Automobilmärkten ist mit einer eher schwachen Nachfrage von Kundenseite zu rechnen. Entsprechend dürfte sich der weltweite **Pkw-Markt** im Gesamtjahr 2025 nach aktueller Einschätzung auf dem Vorjahresniveau bewegen. Auch für die Absatzregion Europa ist mit einem gleichbleibenden Marktvolumen zu rechnen. Der Markt in den USA wird sich voraussichtlich ebenfalls auf dem Vorjahresniveau bewegen. Für China ist im Vergleich zum Vorjahr von einem leicht höheren Marktvolumen auszugehen. Im chinesischen Premium- und Luxussegment ist aufgrund eines anhaltenden intensiven Preiskampfs, insbesondere der lokalen Hersteller, für viele ausländische Hersteller von einer deutlich schwächeren Absatzentwicklung auszugehen.

Auf wichtigen **Transportermärkten** zeigt sich in diesem Jahr ein gemischtes Bild. In Europa wird für das Marktsegment der mittelgroßen und großen Transporter in Summe mit einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Für das Segment der kleinen Transporter in Europa ist ebenfalls von einem leicht rückläufigen Markt auszugehen. Der US-amerikanische Markt für große Transporter wird voraussichtlich leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen. In China ist für das Marktsegment der mittelgroßen Vans mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen.

Überblick über die prognostizierten Kennzahlen

Der Konzern hat die im Geschäftsbericht 2024 getroffenen Prognoseaussagen wie folgt angepasst:

Die ursprüngliche Umsatzerwartung der **Mercedes-Benz Group** wurde im zweiten Quartal aufgrund der Absatzerwartungen in den Automobilsegmenten angepasst. Infolgedessen wird für das Gesamtjahr ein deutlich rückläufiger Umsatz erwartet.

Mercedes-Benz Cars prognostiziert seit dem zweiten Quartal, dass der Absatz deutlich unter dem des Vorjahres liegen wird. Aufgrund der erwarteten Absatzrückgänge, einer schwächer als erwarteten Preisdurchsetzung und höherer Einfuhrzölle als ursprünglich angenommen, wurde die Prognose für die bereinigte Umsatzrendite auf eine Bandbreite von 4-6 % angepasst.

Mercedes-Benz Vans rechnet seit dem zweiten Quartal mit einem Absatz deutlich unter dem des Vorjahres. Dies ist auf Absatzrückgänge und die in der ursprünglichen Prognose noch nicht berücksichtigten Einfuhrzölle zurückzuführen. Infolgedessen wird für die bereinigte Umsatzrendite eine Bandbreite von 8-10 % erwartet. Die bereinigte Cash Conversion Rate wurde im dritten Quartal aufgrund der besser als erwarteten CFBIT-Entwicklung auf eine Bandbreite von 0,6-0,8 angepasst.

Die übrigen im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 abgegebenen Prognosen behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Prognoseaussagen für das Jahr 2025¹

	Geschäftsbericht 2024	Zwischenbericht zum 30. Juni 2025 (unter Berücksichtigung der zum 29. Juli 2025 aktuell bestehenden Zölle)	Zwischenbericht zum 30. September 2025 (unter Berücksichtigung der zum 28. Oktober 2025 aktuell bestehenden Zölle)
Mercedes-Benz Group			
Umsatz	leicht unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau
EBIT	deutlich unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	deutlich unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau
Mercedes-Benz Cars			
Absatz	leicht unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	20–22 %	20–22 %	20–22 %
Bereinigte Umsatzrendite	6–8 %	4–6 %	4–6 %
Bereinigte Cash Conversion Rate	0,9–1,1	0,8–1,0	0,9–1,1
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	deutlich über Vorjahresniveau	deutlich über Vorjahresniveau
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	auf Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau
Mercedes-Benz Vans			
Absatz	leicht unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	8–10 %	8–10 %	8–10 %
Bereinigte Umsatzrendite	10–12 %	8–10 %	8–10 %
Bereinigte Cash Conversion Rate	0,5–0,7	0,5–0,7	0,6–0,8
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	deutlich über Vorjahresniveau	deutlich über Vorjahresniveau
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	deutlich über Vorjahresniveau	deutlich über Vorjahresniveau	deutlich über Vorjahresniveau
Mercedes-Benz Mobility			
Bereinigte Eigenkapitalrendite	8–9 %	8–9 %	8–9 %

¹ Im ersten Quartal 2025 konnten die Kennzahlen aufgrund der erheblichen Unsicherheit nicht in der gewohnten Detaillierung und Ausprägung eingeschätzt werden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Mercedes-Benz Group ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen verbunden sind oder sich aus externen Einflüssen ergeben. Gleichzeitig ist es wichtig, Chancen zu identifizieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mercedes-Benz Group zu sichern und auszubauen.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist bei der Mercedes-Benz Group in das wertorientierte Führungs- und Planungssystem eingebettet und fester Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in den unterjährigen Planungen berücksichtigt.

Eine ausführliche Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie der Risiko- und Chancenlage ist im »Risiko- und Chancenbericht« im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 enthalten.

Branchen-, unternehmensspezifische und finanzwirtschaftliche Risiken und Chancen

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich für die branchen-, unternehmensspezifischen und finanzwirtschaftlichen Risiken und Chancen im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen, wenngleich die generelle Risikosituation durch geopolitische Spannungen und die Unsicherheiten in den internationalen Handelsbeziehungen weiter angespannt bleibt. Unter anderem können mögliche Einschränkungen in der Verfügbarkeit von Komponenten zu Auswirkungen auf die Lieferketten und auf das Produktions- und Absatzprogramm führen.

Infolge des auf das vierte Quartal 2025 reduzierten Betrachtungshorizonts sowie durch die Berücksichtigung von Risiken in der Prognose haben sich die möglichen finanziellen Auswirkungen der Risiken insgesamt reduziert.

Rechtliche und steuerliche Risiken und Chancen

Für die rechtlichen und steuerlichen Risiken und Chancen waren im Vergleich zum 31. Dezember 2024 bis auf die folgenden Entwicklungen keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

Rechtliche Risiken

Risiken aus Regulierung

Wie bereits berichtet, unterliegt die Automobilindustrie weltweit umfassender staatlicher Regulierung.

Die fortschreitende Regulierung kann sich, auch beeinflusst durch globale Entwicklungen, je nach Region unterschiedlich und sogar gegenläufig entwickeln und in der Folge zu negativen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage führen. Auch das Risiko der Nichteinhaltung von Regulierungen kann hierdurch steigen, insbesondere soweit Regularien in unterschiedlichen Regionen zueinander im Widerspruch stehen.

Risiken aus rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen – behördliche Verfahren

Wie bereits berichtet, hatten in der Vergangenheit US-amerikanische Landesbehörden Untersuchungen nach lokalem Umwelt- und Verbraucherschutzrecht im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen von Mercedes-Benz Fahrzeugen eingeleitet sowie Auskunft- und Informationsersuchen erlassen. Im dritten Quartal 2025 hat die Mercedes-Benz Group mit diesen Behörden einen Vergleich dem Grunde nach über die Beilegung von Ansprüchen nach lokalem Umwelt- und Verbraucherschutzrecht erzielt. Im Rahmen dieses Vergleichs bestreitet die Mercedes-Benz Group die im Verfahren erhobenen Vorwürfe und räumt keine Haftung ein, erklärt sich aber bereit, Vergleichszahlungen zu leisten. Der Vergleich steht noch unter dem Vorbehalt der finalen Zustimmung der zuständigen Landesbehörden und Gerichte und bedarf noch der Überführung in verbindliche, gerichtliche Vergleichsentscheidungen. Die Mercedes-Benz Group erwartet Gesamtkosten für die Vergleiche in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrags; für diesen Sachverhalt bestehen bereits in der Vergangenheit gebildete Rückstellungen.

Risiken aus rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen – Zivilverfahren

Wie bereits berichtet, wurde im Jahr 2019 in Israel eine Verbrauchersammelklage wegen Diesel-Emissionsverhalten gegen die Mercedes-Benz Group AG eingereicht. Im März 2025 wurde das Verfahren mit einem gerichtlich bestätigten Vergleich, in dem Mercedes-Benz die Fortführung der Umsetzung der Diesel-Feldmaßnahmen zusagt, abgeschlossen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anmerkung	Q3 2025	Q3 2024 (angepasst)	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024 (angepasst)
in Millionen €					
Umsatzerlöse	3	32.147	34.528	98.524	107.144
Umsatzkosten ¹	4	-27.140	-28.170	-81.511	-85.651
Bruttoergebnis vom Umsatz¹		5.007	6.358	17.013	21.493
Vertriebskosten ¹	4	-2.432	-2.259	-7.282	-7.201
Allgemeine Verwaltungskosten ¹	4	-667	-640	-1.999	-2.024
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	4	-1.676	-1.682	-4.743	-4.611
Sonstige betriebliche Erträge	5	310	426	1.031	1.750
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-141	-72	-711	-298
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	12	302	476	872	1.397
Übriges Finanzergebnis	6	47	-90	131	-89
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	21	750	2.517	4.312	10.417
Zinserträge	7	133	165	469	550
Zinsaufwendungen	7	-31	-37	-105	-127
Ergebnis vor Ertragsteuern		852	2.645	4.676	10.840
Ertragsteuern	8	338	-926	-798	-3.034
Konzernergebnis		1.190	1.719	3.878	7.806
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		17	-14	112	83
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis		1.173	1.733	3.766	7.723
Ergebnis je Aktie (in €)					
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG					
Unverwässert		1,22	1,81	3,91	7,62
Verwässert		1,22	1,81	3,91	7,62

¹ Für eine besser geeignete Darstellung erfolgten Umgliederungen innerhalb der Funktionskosten. Die Umgliederungen sind in Anmerkung 1 beschrieben.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €				
Konzernergebnis	1.190	1.719	3.878	7.806
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-43	-405	-1.672	107
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	-	6	4	7
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-115	-211	1.007	-562
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	65	-141	-455	-167
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-93	-751	-1.116	-615
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-222	-186	423	909
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	29	-24	-24	-143
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	9	-10	105	27
Posten, die zukünftig nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-184	-220	504	793
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-277	-971	-612	178
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis nach Steuern	-13	-9	-112	-14
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis nach Steuern	-264	-962	-500	192
Gesamtergebnis	913	748	3.266	7.984
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	4	-23	-	69
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis	909	771	3.266	7.915

Konzernbilanz

	Anmerkung	30. September 2025	31. Dezember 2024
in Millionen €			
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	9	20.128	19.436
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	10	25.830	26.537
Vermietete Gegenstände	11	45.780	45.220
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	12	11.963	12.786
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	42.604	48.547
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		622	644
Übrige finanzielle Vermögenswerte		3.344	3.020
Aktive latente Steuern		4.737	4.335
Ertragsteueransprüche		243	327
Übrige Vermögenswerte		3.323	2.391
Summe langfristige Vermögenswerte		158.574	163.243
Vorräte	14	26.363	26.234
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.112	6.973
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	34.438	39.320
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		13.666	14.511
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		8.830	7.086
Übrige finanzielle Vermögenswerte		3.609	2.868
Ertragsteueransprüche		668	1.034
Übrige Vermögenswerte		3.582	3.581
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		-	160
Summe kurzfristige Vermögenswerte		97.268	101.767
Summe Aktiva		255.842	265.010

	Anmerkung	30. September 2025	31. Dezember 2024
in Millionen €			
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		3.070	3.070
Kapitalrücklagen		11.718	11.718
Gewinnrücklagen		75.620	75.469
Übrige Rücklagen		1.302	2.368
Eigene Aktien		-	-
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital		91.710	92.625
Nicht beherrschende Anteile		904	1.005
Eigenkapital	15	92.614	93.630
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	954	952
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	7.241	7.332
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	63.989	73.487
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		1.239	1.490
Passive latente Steuern		8.306	7.497
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		2.932	3.100
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.004	1.342
Übrige Verbindlichkeiten		1.224	1.354
Summe langfristige Schulden		86.889	96.554
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.252	11.312
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	7.916	7.688
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	38.354	39.311
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		4.733	4.071
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		7.502	8.146
Ertragsteuerverbindlichkeiten		676	705
Übrige Verbindlichkeiten		3.906	3.547
Zur Veräußerung bestimmte Schulden		-	46
Summe kurzfristige Schulden		76.339	74.826
Summe Passiva		255.842	265.010

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.676	10.840
Abschreibungen/Wertminderungen	5.351	4.948
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-985	-1.561
Ergebnis aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	124	-100
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Vorräte	-1.504	-2.589
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.812	1.879
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	5.817	2.134
Vermietete Fahrzeuge	-2.850	-1.834
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	2.140	620
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	926	1.298
Gezahlte Ertragsteuern	-1.278	-3.476
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	15.229	12.159
Zugänge zu Sachanlagen	-2.848	-2.650
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	-3.046	-3.072
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	149	115
Erwerb von Anteilsbesitz	-132	-274
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz	213	727
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-11.734	-3.396
Einzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	10.060	3.475
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-72	3
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-7.410	-5.072

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €		
Veränderung der kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten	-2.180	-1.913
Aufnahme langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	22.040	31.159
Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	-23.694	-28.035
Dividendenzahlung an Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG	-4.140	-5.486
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-158	-232
Erwerb eigener Aktien	-56	-4.408
Sonstige Einzahlungen	132	81
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.056	-8.834
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-613	-193
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-850	-1.940
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	14.516	15.972
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	5	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn (Konzernbilanz)	14.511	15.962
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	13.666	14.032
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	-	6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	13.666	14.026

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen			Eigene Aktien	Den Aktionären der Mercedes- Benz Group AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Unter- schieds- betrag aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital-/ Fremdkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente				
in Millionen €										
Stand zum 1. Januar 2024	3.070	11.718	76.670	1.199	-142	1.514	-2.256	91.773	1.043	92.816
Konzernergebnis	-	-	7.723	-	-	-	-	7.723	83	7.806
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	901	-20	-101	-588	-	192	-14	178
Gesamtergebnis	-	-	8.624	-20	-101	-588	-	7.915	69	7.984
Dividenden	-	-	-5.486	-	-	-	-	-5.486	-235	-5.721
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-5	-	-	-	-	-5	-10	-15
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-4.300	-4.300	-	-4.300
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	73	73	-	73
Sonstiges	-	-	-118	-	82	1	-	-35	2	-33
Stand zum 30. September 2024	3.070	11.718	79.685	1.179	-161	927	-6.483	89.935	873	90.808
Stand zum 1. Januar 2025	3.070	11.718	75.469	2.247	-148	269	-	92.625	1.005	93.630
Konzernergebnis	-	-	3.766	-	-	-	-	3.766	112	3.878
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	539	-2.069	-32	1.062	-	-500	-112	-612
Gesamtergebnis	-	-	4.305	-2.069	-32	1.062	-	3.266	-	3.266
Dividenden	-	-	-4.140	-	-	-	-	-4.140	-160	-4.300
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	61	61
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-56	-56	-	-56
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	56	56	-	56
Sonstiges	-	-	-14	-	-3	-24	-	-41	-2	-43
Stand zum 30. September 2025	3.070	11.718	75.620	178	-183	1.307	-	91.710	904	92.614

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen und Methoden

Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen (»Mercedes-Benz Group« oder »Konzern«) wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 »Interim Financial Reporting« aufgestellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Berichtsperiode des Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 28. Oktober 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Mercedes-Benz Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d. h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Angewendete IFRS sowie Gesetzesänderungen

Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 und dem darin enthaltenen Konzernanhang zu lesen. Die in diesem Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen - mit Ausnahme der im folgenden beschriebenen neu angewendeten Gesetzesänderungen bzw. Regelungen - denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2024 angewendet wurden.

Im Dezember 2024 veröffentlichte das IASB Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 für **»Verträge über naturabhängige Stromversorgung«** (Power Purchase Agreements). Die Änderungen ermöglichen unter bestimmten Voraussetzungen die Klassifizierung von langfristigen Verträgen über naturabhängige Stromversorgung, die zur Eigennutzung dienen, als derivative Finanzinstrumente zu vermeiden und erweitern die Möglichkeiten zur Bildung von Sicherungsbeziehungen in Bezug auf die Energielieferungen aus naturabhängigen Quellen. Die Anwendung wird für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend sein. Die Mercedes-Benz Group wendet die Änderungen von IFRS 9 und IFRS 7 vorzeitig zum 1. Juli 2025 an. Im dritten Quartal 2025 erfolgte deshalb die Umbuchung der bisher erfolgswirksam bilanzierten derivativen Finanzinstrumente in die Gewinnrücklagen. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage durch die vorzeitige Anwendung sind nicht wesentlich.

Am 18. Juli 2025 wurde das **Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland** verkündet. Der Körperschaftsteuersatz wird beginnend ab dem Veranlagungsjahr 2028 bis zum Jahr 2032 jährlich schrittweise von 15 % auf 10 % abgesenkt werden. Zukünftige Steuersatzänderungen wirken sich bereits mit der Verabschiedung des neuen Gesetzes auf die Höhe der latenten Steuern aus. Der im Rahmen der Neubewertung der latenten Steuern ermittelte Steuerertrag von rund 500 Mio. € betrifft im Wesentlichen die aktivierten Entwicklungskosten, die Sachanlagen sowie die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und wurde zum 30. September 2025 im Rahmen der Aktualisierung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes für den Konzern berücksichtigt. Des Weiteren wurde die Gewinnrücklage im Zusammenhang mit latenten Steuern aus Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen um einen Betrag von knapp 400 Mio. € ergebnisneutral verringert.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Schätzungen und Ermessensentscheidungen können Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss haben.

Zum 30. September 2025 ergeben sich unter anderem aus den weltweiten Folgen der Zollerhöhungen der US-Regierung sowie den Gegenmaßnahmen anderer Länder Auswirkungen auf Schätzungen und Ermessensentscheidungen. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung, die Zollsätze und die länderspezifischen staatlichen Programme und Maßnahmen berücksichtigt. So wurden Rabatte im Rahmen des US-Zollrabattprogramms entsprechend den landesgesetzlichen Vorgaben über entsprechende Tarifgutschriften bilanziert. Für Zollrückerstattungen aufgrund der rückwirkenden Reduzierung des US-Importzolls zum 1. August 2025 wurden Forderungen eingestellt. Die Informationen wurden daneben vor allem bei der Bewertung des Vorratsvermögens, der Einschätzung zukünftiger Restwerte von vermieteten Fahrzeugen und der Bewertung von Rückstellungen einbezogen. Außerdem wurden Werthaltigkeitstests für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans sowie Mercedes-Benz Mobility Classic durchgeführt, die die Werthaltigkeit der jeweils zugrunde liegenden Buchwerte bestätigten.

Änderungen in der Darstellung

Für eine besser geeignete Darstellung wurde zum 31. Dezember 2024 eine Änderung bei der Eliminierung konzerninterner Erträge und Aufwendungen vorgenommen, die zu Umgliederungen innerhalb der Funktionskosten führte. Die folgende Tabelle zeigt die Umgliederungen im Konzern und in den Segmenten für die Vorjahresperioden.

Umgliederungen in den Funktionskosten		
	Q3 2024	Q1-3 2024
in Millionen €		
Mercedes-Benz Group		
Umsatzkosten	146	351
Vertriebskosten	-116	-272
Allgemeine Verwaltungskosten	-30	-79
	-	-
Mercedes-Benz Cars		
Umsatzkosten	109	247
Vertriebskosten	-89	-196
Allgemeine Verwaltungskosten	-20	-51
	-	-
Mercedes-Benz Vans		
Umsatzkosten	14	34
Vertriebskosten	-13	-31
Allgemeine Verwaltungskosten	-1	-3
	-	-
Überleitung		
Umsatzkosten	23	70
Vertriebskosten	-14	-45
Allgemeine Verwaltungskosten	-9	-25
	-	-

2. Wesentliche Abgänge von Beteiligungen und von Unternehmensteilen

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Im Jahr 2024 kündigte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland an. Im zweiten und dritten Quartal 2025 hat die Mercedes-Benz Group Verträge zur Veräußerung der Niederlassungen in Koblenz, Neu-Ulm, Mainz, Dortmund und Lübeck mit unterschiedlichen Käufern abgeschlossen. Deshalb wurden zum 30. September 2025 Vermögenswerte von rund 209 Mio. € und Schulden von rund 6 Mio. € als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 5 klassifiziert und bewertet. In den Vermögenswerten waren im Wesentlichen vermietete Gegenstände, Vorräte und Sachanlagen enthalten. Die Vermögenswerte und Schulden, die auf die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans entfielen, wurden nicht gesondert in der Konzernbilanz ausgewiesen, da sie für die Darstellung der Vermögenslage nicht wesentlich waren.

Eine Transaktion wurde im dritten Quartal vollzogen. Daraus ergaben sich keine wesentlichen Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Im Zusammenhang mit weiteren Transaktionen, mit deren Vollzug im vierten Quartal 2025 bzw. im ersten Quartal 2026 gerechnet wird, wurden Personalaufwendungen erfasst. Insgesamt wurden im dritten Quartal, einschließlich der in diesem Quartal vollzogenen Transaktion, 46 Mio. € in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, die hauptsächlich dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet wurden.

Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien

Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat im Februar 2025 beschlossen, die Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien zu veräußern. Die Vertragsunterzeichnung hat ebenfalls im Februar 2025 stattgefunden. Am 17. Juni 2025 wurde die Transaktion vollzogen.

Im ersten Halbjahr 2025 sind hieraus sonstige betriebliche Aufwendungen von 398 Mio. € angefallen, die neben Wertminderungen auf Sachanlagen und Vorräte von 237 Mio. € auch Verluste aus der Währungsumrechnung einschließlich Hyperinflationseffekten von 159 Mio. € sowie Transaktionskosten von 2 Mio. € umfassen.

Im ersten Quartal 2025 waren im Zusammenhang mit der Bewertung der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bereits sonstige betriebliche Aufwendungen von 245 Mio. € enthalten, die aus Wertminderungen auf Sachanlagen und Vorräten resultierten. Die Aufwendungen wurden im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Vans zugeordnet.

Die mit der Entkonsolidierung abgegangenen, vor allem produktionsbezogenen Vermögenswerte von 279 Mio. € beinhalteten im Wesentlichen Vorräte von 79 Mio. €, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 35 Mio. €, Fremdkapitalinstrumente von 28 Mio. € sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 40 Mio. €. In den abgegangenen Schulden von 153 Mio. € waren insbesondere Rückstellungen von 50 Mio. €, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 34 Mio. € und Vertragsverbindlichkeiten von 31 Mio. € enthalten.

Der Kaufpreis belief sich unter Berücksichtigung von bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung bestehender interner Forderungen und Verbindlichkeiten auf 126 Mio. €. In den ersten neun Monaten 2025 sind dem Konzern aus dieser Transaktion 76 Mio. € zugeflossen.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden	
	31. Dez. 2024
in Millionen €	
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	160
Vertriebsgesellschaften im europäischen Ausland	73
Finanzierungsportfolio in Österreich	87
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	46
Vertriebsgesellschaften im europäischen Ausland	31
Finanzierungsportfolio in Österreich	15

Veräußerung von Vertriebsgesellschaften und Retail-Aktivitäten im europäischen Ausland

In den ersten neun Monaten 2024 veräußerte der Konzern Retailaktivitäten in Italien, Frankreich, Schweden, Polen, Dänemark, Portugal und den Niederlanden. Daraus resultierte ein Ertrag von 103 Mio. € und ein Zahlungsmittelzufluss von 390 Mio. €. Kaufpreisanpassungen im vierten Quartal 2024 führten im Jahr 2024 zu einem Ertrag von insgesamt 96 Mio. € und einem Zahlungsmittelzufluss von 374 Mio. €.

In der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024 waren die Retailaktivitäten in Polen als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Diese veräußerte der Konzern im Januar 2025. Auf die Ertrags- und Finanzlage ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen.

Alle Effekte wurden im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Veräußerung des Finanzierungsportfolios in Österreich

Im Jahr 2023 beschloss die Mercedes-Benz Mobility AG, keine Kreditfinanzierungen in Österreich mehr anzubieten und somit das entsprechende Finanzierungsportfolio der Mercedes-Benz Bank GmbH in Österreich zu veräußern. In der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024 wurden Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen, die vollständig dem Segment Mercedes-Benz Mobility zugeordnet waren. Die Transaktion wurde im März 2025 vollzogen. Es haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage ergeben.

3. Umsatzerlöse

Die **Umsatzerlöse** lagen in den ersten neun Monaten 2025 deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahres. Ursächlich hierfür waren insbesondere die negative Entwicklung der Wechselkurse, das rückläufige Komponentengeschäft mit der at-equity bewerteten Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) sowie der rückläufige Absatz.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, die im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen (Umsatzerlöse IFRS 15), als auch sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen.

Die **Umsatzerlöse IFRS 15** sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen und geographische Regionen aufgegliedert und in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichteten Segmenten.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften sowie nach der Effektivzinsmethode realisierte Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft.

Umsatzerlöse

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung ¹		Mercedes-Benz Group	
	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024
in Millionen €												
Europa	9.097	9.195	2.675	2.888	1.087	846	12.859	12.929	-757	-1.033	12.102	11.896
Nordamerika	5.455	5.860	621	850	811	1.084	6.887	7.794	-84	-88	6.803	7.706
Asien	6.855	8.271	182	314	13	34	7.050	8.619	-2	-6	7.048	8.613
Übrige Märkte	1.422	1.386	468	505	4	10	1.894	1.901	-1	-4	1.893	1.897
Umsatzerlöse IFRS 15	22.829	24.712	3.946	4.557	1.915	1.974	28.690	31.243	-844	-1.131	27.846	30.112
Sonstige Umsatzerlöse	913	890	98	100	3.890	4.033	4.901	5.023	-600	-607	4.301	4.416
Umsatzerlöse gesamt	23.742	25.602	4.044	4.657	5.805	6.007	33.591	36.266	-1.444	-1.738	32.147	34.528

¹ In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

Umsatzerlöse

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung ¹		Mercedes-Benz Group	
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €												
Europa	27.346	27.742	8.223	9.217	3.414	3.528	38.983	40.487	-2.341	-2.852	36.642	37.635
Nordamerika	16.894	18.271	1.799	2.614	3.051	3.409	21.744	24.294	-322	-187	21.422	24.107
Asien	21.612	26.068	645	770	91	132	22.348	26.970	-11	-8	22.337	26.962
Übrige Märkte	4.027	3.876	1.351	1.449	25	33	5.403	5.358	-2	-4	5.401	5.354
Umsatzerlöse IFRS 15	69.879	75.957	12.018	14.050	6.581	7.102	88.478	97.109	-2.676	-3.051	85.802	94.058
Sonstige Umsatzerlöse	2.263	2.528	343	274	11.894	12.107	14.500	14.909	-1.778	-1.823	12.722	13.086
Umsatzerlöse gesamt	72.142	78.485	12.361	14.324	18.475	19.209	102.978	112.018	-4.454	-4.874	98.524	107.144

¹ In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

4. Funktionskosten

Die **Umsatzkosten** lagen in den ersten neun Monaten 2025 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Dem rückläufigen Absatz sowie Kosteneffizienzen vorwiegend in Einkauf und Produktion standen zusätzliche Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen für ermessensabhängige Provisionsmodelle bei früheren Fahrzeugfinanzierungen im Segment Mercedes-Benz Mobility sowie Aufwendungen aus im April gestarteten Optimierungsprogrammen gegenüber.

Die **Vertriebskosten** bewegten sich in den ersten neun Monaten 2025 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im dritten Quartal lagen sie insbesondere aufgrund der Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Gegenläufig entwickelten sich die absatzbedingten Vertriebskosten.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2025 auf dem Niveau des Vorjahres. Den gestiegenen Aufwendungen aus im April gestarteten Optimierungsprogrammen standen niedrigere Aufwendungen infolge von Effizienzmaßnahmen sowie gesunkene variable Lohn- und Gehaltsbestandteile gegenüber.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2025 leicht über dem Niveau des Vorjahres. Gestiegenen Aufwendungen aus im April gestarteten Optimierungsprogrammen standen niedrigere Kosten für bestehende Fahrzeugmodelle sowie konventionelle Antriebe gegenüber.

In allen Funktionskostenbereichen wirkten sich im zweiten und dritten Quartal 2025 Aufwendungen aus dem im März 2025 mit dem Gesamtbetriebsrat vereinbarten Personalabbauprogramm in Deutschland aus.

Das Programm startete im April 2025 und beruht auf doppelter Freiwilligkeit für Beschäftigte und Unternehmen. Daneben sind Aufwendungen aus Optimierungsprogrammen im Ausland enthalten, die ebenfalls im Zusammenhang mit dem Programm »Next Level Performance« stehen.

Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen in den ersten neun Monaten 2025 auf 1.436 Mio. €.

5. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 1.031 (Q1-Q3 2024: 1.750) Mio. € und im dritten Quartal 2025 auf 310 (Q3 2024: 426) Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge in den ersten neun Monaten 2025 resultierte im Wesentlichen aus der in der Vergleichsperiode gebuchten Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen in den ersten neun Monaten 2025 bei 711 (Q1-Q3 2024: 298) Mio. € und im dritten Quartal 2025 bei 141 (Q3 2024: 72) Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2025 sind im Zusammenhang mit der Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien Aufwendungen in Höhe von 398 Mio. € enthalten, die im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Vans zuzuordnen sind.

6. Übriges Finanzergebnis

Übriges Finanzergebnis

	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €				
Ergebnis aus Aufzinsung und Effekte aus Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken	-42	-199	-201	-306
Ergebnis aus Eigenkapitalanteilen	55	4	86	-32
Ergebnis aus verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen	37	58	130	190
Ergebnis aus Fremdwährungsbewertung von Finanzinstrumenten	-45	50	-148	-46
Sonstiges übriges Finanzergebnis ¹	42	-3	264	105
	47	-90	131	-89

¹ Das sonstige übrige Finanzergebnis enthält im Wesentlichen Bewertungseffekte aus derivativen Finanzinstrumenten, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

7. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Zinserträge und Zinsaufwendungen

	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €				
Zinserträge				
Nettozinsertrag auf das Nettovermögen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	14	6	43	19
Zinsen und ähnliche Erträge	119	159	426	531
	133	165	469	550
Zinsaufwendungen				
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-9	-10	-27	-30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22	-27	-78	-97
	-31	-37	-105	-127

8. Ertragsteuern

Ertragsteuern				
	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €				
Ergebnis vor Ertragsteuern	852	2.645	4.676	10.840
Ertragsteuern	338	-926	-798	-3.034
Steuerquote	-39,7 %	35,0 %	17,1 %	28,0 %

Die Verkündung des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland im Juli 2025 erforderte im dritten Quartal eine Neubewertung der latenten Steuern der deutschen Konzerngesellschaften. Der sich daraus ergebende Steuerertrag führte im dritten Quartal 2025 zu einer negativen Steuerquote. Weitergehende Informationen können der Anmerkung »Grundlagen und Methoden« entnommen werden.

9. Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte		
	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
in Millionen €		
Geschäftswerte	739	754
Entwicklungskosten	18.072	17.253
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.317	1.429
	20.128	19.436

10. Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte

Die in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 25.830 (31. Dezember 2024: 26.537) Mio. € enthalten auch Nutzungsrechte mit 2.083 (31. Dezember 2024: 2.338) Mio. €, die der Konzern als Leasingnehmer erhielt.

Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
in Millionen €		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.692	9.623
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.902	2.011
Technische Anlagen und Maschinen	6.362	7.423
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	148	284
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.324	5.937
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	33	43
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.452	3.554
	25.830	26.537

11. Vermietete Gegenstände

Zum 30. September 2025 belief sich der Buchwert der vermieteten Gegenstände auf 45.780 (31. Dezember 2024: 45.220) Mio. €. In den ersten neun Monaten 2025 ergaben sich Zugänge von 18.179 (Q1-Q3 2024: 17.692) Mio. € und Abgänge von 9.384 (Q1-Q3 2024: 10.332) Mio. €. Die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2025 betrugen 5.908 (Q1-Q3 2024: 5.703) Mio. €.

12. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthält insbesondere das anteilige Ergebnis der Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) und der Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck).

Die Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis von **Daimler Truck** mit einem bestmöglichen Schätzwert auf Basis eines Konsensus für das dritte Quartal 2025 ein. Das Ergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 305 (Q1-Q3 2024: 554) Mio. €. Davon entfielen auf das dritte Quartal 2025 Erträge von 153 (Q3 2024: 185) Mio. €.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung von Daimler Truck im Mai 2025 wurde eine Dividende von 1,90 € beschlossen. Die Ausschüttung führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 345 Mio. € und reduzierte den Buchwert der Beteiligung um 469 Mio. €.

Die Daimler Truck Holding AG und Toyota Motor Corporation (Toyota) haben am 10. Juni 2025 den Abschluss endgültiger Vereinbarungen zur gleichberechtigten Integration von Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (Mitsubishi Fuso) und Hino Motors Ltd. (Hino) bekanntgegeben. Die Aufnahme der Geschäftstätigkeit der neuen börsennotierten Holdinggesellschaft wird für April 2026 angestrebt. Daimler Truck und Toyota beabsichtigen, jeweils 25 % Anteil an der Gesellschaft zu halten. Wesentliche Auswirkungen auf das at-equity Ergebnis aus Sicht als Investor werden erst mit dem Vollzug der Transaktion im Jahr 2026 erwartet.

Für die Fortschreibung des at-equity Buchwerts wird zum 30. September 2025 von einer Anteilsquote von 32,3 % ausgegangen. Die Beteiligung wird in der Überleitung ausgewiesen.

Das anteilige Ergebnis von **BBAC** lag in den ersten neun Monaten 2025 bei 602 (Q1-Q3 2024: 959) Mio. €. Im dritten Quartal wurden davon 175 (Q3 2024: 314) Mio. € erzielt.

Im Juni beschlossen die Anteilseigner der BBAC die Ausschüttung einer Dividende von 493 Mio. €. Die Ausschüttung reduzierte den Buchwert der Beteiligung entsprechend und führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 477 Mio. €. Die Beteiligung ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Weitere Informationen können der Anmerkung [»Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen«](#) entnommen werden.

Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen¹

	Q3 2025	Q3 2024	At-equity-Ergebnis		At-equity-Buchwert	
			Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
in Millionen €						
Assoziierte Unternehmen	328	518	909	1.496	11.624	12.322
Gemeinschaftsunternehmen	-26	-42	-37	-99	339	464
	302	476	872	1.397	11.963	12.786

1 Einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

13. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

	30. September 2025			31. Dezember 2024		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Absatzfinanzierung mit Endkunden	13.221	25.503	38.724	15.753	29.886	45.639
Absatzfinanzierung mit Händlern	15.252	4.990	20.242	17.138	5.874	23.012
Finanzierungsleasingverträge	6.243	12.179	18.422	6.687	12.745	19.432
Restwertforderungen	119	567	686	175	714	889
Buchwert (brutto)	34.835	43.239	78.074	39.753	49.219	88.972
Wertberichtigungen	-397	-635	-1.032	-433	-672	-1.105
Buchwert (netto)	34.438	42.604	77.042	39.320	48.547	87.867

14. Vorräte

Vorräte

	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.903	2.799
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	2.911	3.032
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren	20.196	20.069
Geleistete Anzahlungen	353	334
	26.363	26.234

15. Eigenkapital

Bedingtes Kapital

Die von der Hauptversammlung am 8. Juli 2020 erteilte Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen war bis zum 7. Juli 2025 befristet. Von der Ermächtigung wurde bis zur Hauptversammlung am 7. Mai 2025 kein Gebrauch gemacht. Auch das korrespondierende Bedingte Kapital 2020 wurde nicht mehr benötigt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2025 wurde der Vorstand erneut ermächtigt bis zum 6. Mai 2030 Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (Schuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu 10,0 Mrd. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs bzw. Optionsrechte auf den Namen lautende Stückaktien der Mercedes-Benz Group AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. € nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können gegen Barleistung, aber auch gegen Sachleistung, insbesondere gegen die Beteiligung an anderen Unternehmen begeben werden. Die jeweiligen Bedingungen können auch eine Wandlungs- bzw. Optionspflicht vorsehen. Die Schuldverschreibungen können einmalig oder mehrmals, insgesamt oder in Teilen oder gleichzeitig in verschiedenen Tranchen

und auch durch mit der Mercedes-Benz Group AG im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen begeben werden. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen auszuschließen.

Die Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen vom 8. Juli 2020 sowie das korrespondierende Bedingte Kapital 2020 wurden aufgehoben. Zur Bedienung der unter der neuen Ermächtigung ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € erhöht (Bedingtes Kapital 2025).

Von der Ermächtigung vom 7. Mai 2025 zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Eigene Aktien

Die von der Hauptversammlung am 8. Juli 2020 beschlossene, bis zum 7. Juli 2025 befristete und im Rahmen zweier Rückkaufprogramme nahezu ausgeschöpfte Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien wurde von der Hauptversammlung vom 7. Mai 2025 aufgehoben, soweit davon noch kein Gebrauch gemacht worden war.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2025 wurde die Gesellschaft erneut ermächtigt bis zum 6. Mai 2030 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Die eigenen Aktien können insbesondere eingezogen oder mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmenserwerben verwendet oder gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die erworbenen Aktien können auch zur Bedienung von ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie Arbeitnehmer und Organe von mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen verwendet werden.

Von der Ermächtigung vom 7. Mai 2025 zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Aktienrückkaufprogramme

Auf Basis der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 wurden von März 2023 bis November 2024 im Rahmen zweier Aktienrückkaufprogramme insgesamt 107 Mio. eigene Aktien zu einem Erwerbspreis von 6.992 Mio. € (inklusive Transaktionskosten) und einem Durchschnittskurs von 63,62 € je Aktie zurückgekauft. Dies entspricht einem anteiligen Betrag von 307 Mio. € am Grundkapital beziehungsweise nahezu 10 %. Die eigenen Aktien wurden sämtlich am 13. Dezember 2024 ohne Kapitalherabsetzung eingezogen. Damit erhöhte sich der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital von rund 2,87 € auf rund 3,19 €.

Im Februar 2025 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Einklang mit der generellen Aktienrückkaufpolitik und unter dem Vorbehalt der erneuten Ermächtigung der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals ein weiteres Aktienrückkaufprogramm im Wert von bis zu 5 Mrd. € über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten. Die Zustimmung der Hauptversammlung erfolgte am 7. Mai 2025.

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2025 hat die Mercedes-Benz Group AG unmittelbar auf Grundlage von § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 0,9 (Q1 2024: 1,0) Mio. Stück Mercedes-Benz Aktien zum Erwerbspreis von 56 Mio. € (Q1 2024: 73 Mio. €) erworben, um sie als Belegschaftsaktien an Mitarbeiter auszugeben. Die Ausgabe der Aktien an die Mitarbeiter erfolgte am 28. März 2025.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Die Hauptversammlung am 7. Mai 2025 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 der Mercedes-Benz Group AG 4.140 Mio. € (4,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten und 146 Mio. € in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden gemäß angepasstem Gewinnverwendungsvorschlag durch Beschluss der Hauptversammlung 2024 5.486 Mio. € (5,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie) aus dem Bilanzgewinn an die Aktionäre ausgeschüttet. Weitere 563 Mio. € wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt, wovon ein Teilbetrag von 184 Mio. € auf 34,7 Mio. nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien entfiel, die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2024 unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten wurden.

16. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich aus Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen von 645 (31. Dezember 2024: 615) Mio. € und Rückstellungen für Zuschussverpflichtungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen von 309 (31. Dezember 2024: 337) Mio. € zusammen.

Der Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen ist insbesondere aufgrund der auf 3,9 (31. Dezember 2024: 3,4) % gestiegenen inländischen Abzinsungsfaktoren gesunken. Der beizulegende Zeitwert der Planvermögen ging vor allem infolge der geleisteten Rentenzahlungen zurück. Gegenläufig spiegelt sich die positive Rendite im Berichtszeitraum wider.

Entwicklung des Finanzierungsstatus		
	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
in Millionen €		
Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen	20.563	21.599
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	22.435	22.550
Finanzierungsstatus	1.872	951
Auswirkungen der Vermögenswertbegrenzung	-9	-13
Bilanzwerte	1.863	938
davon übrige Vermögenswerte	2.508	1.553
davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-645	-615

17. Rückstellungen für sonstige Risiken

Rückstellungen für sonstige Risiken

	30. September 2025			31. Dezember 2024		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	3.076	3.971	7.047	3.239	3.695	6.934
Personal- und Sozialbereich	1.606	1.993	3.599	2.152	2.046	4.198
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	1.285	699	1.984	554	1.129	1.683
Übrige	1.949	578	2.527	1.743	462	2.205
	7.916	7.241	15.157	7.688	7.332	15.020

18. Finanzierungsverbindlichkeiten

In den ersten neun Monaten 2025 wurden Anleihen in Höhe von 6.385 (Q1-Q3 2024: 14.378) Mio. € emittiert. Aufgrund von Tilgungen reduzierten sich die Anleihen um 8.248 (Q1-Q3 2024: 10.207) Mio. €.

Des Weiteren verringerten sich in den ersten neun Monaten 2025 die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.365 Mio. € auf 23.950 Mio. €.

Zudem wurden in den ersten neun Monaten 2025 Asset-Backed-Securities (ABS)-Transaktionen mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von 8.067 (Q1-Q3 2024: 11.243) Mio. € durchgeführt. Getilgt wurden im Berichtszeitraum 8.557 (Q1-Q3 2024: 10.069) Mio. €.

Finanzierungsverbindlichkeiten

	30. September 2025			31. Dezember 2024		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Anleihen	15.477	42.121	57.598	12.565	50.321	62.886
Geldmarktpapiere	131	57	188	911	41	952
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.755	10.195	23.950	15.903	10.412	26.315
Einlagen aus Direktbankengeschäft	1.768	-	1.768	1.557	-	1.557
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	6.358	9.799	16.157	7.305	10.894	18.199
Leasingverbindlichkeiten	432	1.656	2.088	485	1.748	2.233
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	433	161	594	585	71	656
	38.354	63.989	102.343	39.311	73.487	112.798

19. Rechtliche Verfahren

Wie im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Änderungen:

Diesel-Emissionsverhalten

Behördliche Verfahren

Wie bereits berichtet, hatten in der Vergangenheit US-amerikanische Landesbehörden Untersuchungen nach lokalem Umwelt- und Verbraucherschutzrecht im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen von Mercedes-Benz Fahrzeugen eingeleitet sowie Auskunfts- und Informationersuchen erlassen. Im dritten Quartal 2025 hat die Mercedes-Benz Group mit diesen Behörden einen Vergleich dem Grunde nach über die Beilegung von Ansprüchen nach lokalem Umwelt- und Verbraucherschutzrecht erzielt.

Im Rahmen dieses Vergleichs bestreitet die Mercedes-Benz Group die im Verfahren erhobenen Vorwürfe und räumt keine Haftung ein, erklärt sich aber bereit, Vergleichszahlungen zu leisten. Der Vergleich steht noch unter dem Vorbehalt der finalen Zustimmung der zuständigen Landesbehörden und Gerichte und bedarf noch der Überführung in verbindliche, gerichtliche Vergleichsentscheidungen. Die Mercedes-Benz Group erwartet Gesamtkosten für die Vergleiche in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrags; für diesen Sachverhalt bestehen bereits in der Vergangenheit gebildete Rückstellungen.

Verbraucherklagen und sonstige Klagen in den USA, Deutschland und weiteren Staaten

Wie bereits berichtet, wurde im Jahr 2019 in Israel eine Verbrauchersammelklage wegen Diesel-Emissionsverhalten gegen die Mercedes-Benz Group AG eingereicht. Im März 2025 wurde das Verfahren mit einem gerichtlich bestätigten Vergleich, in dem Mercedes-Benz die Fortführung der Umsetzung der Diesel-Feldmaßnahmen zusagt, abgeschlossen.

Sonstige rechtliche Verfahren

Im März 2019 leitete die britische Finanzaufsichtsbehörde UK Financial Conduct Authority (FCA) eine Überprüfung von Provisionsmodellen ein, die es Kreditvermittlern ermöglichten, Zinsen nach eigenem Ermessen festzulegen (discretionary commission arrangements, DCAs). Nach Auffassung der FCA schafften diese Modelle Anreize für Kreditvermittler, von Kunden höhere Zinsen zu verlangen, um mehr Provision zu verdienen, was den Kunden Schäden in potentiell erheblichem Umfang zugefügt habe. Eine große Anzahl von Kunden, welche mit der Mercedes-Benz Financial Services UK Limited (MBFS UK) Finanzierungsverträge abgeschlossen hatten, haben außergerichtlich Schadensersatz verlangt und/oder Schadensersatzklagen gegen die MBFS UK eingereicht. Sie behaupten, die Kreditvermittler und MBFS UK hätten ihre vertraglichen, regulatorischen und/oder anderen Pflichten ihnen gegenüber verletzt, indem sie nicht ausreichend über Provisionsvereinbarungen informiert hätten. In einem Verfahren, an dem die Mercedes-Benz Group nicht beteiligt war, entschied der UK Supreme Court im August 2025, dass sich eine Haftung auch auf Fälle erstrecken kann, in denen zwar kein DCA, jedoch eine unfaire Vertragsbeziehung vorliegt.

Im Oktober 2025 veröffentlichte die FCA Einzelheiten zu einem Entwurf für ein Entschädigungsprogramm für Autofinanzierungen (Programmmentwurf), das vorsieht, Kunden für Vereinbarungen ab 2007 eine Entschädigung zu gewähren, die DCAs darstellen oder hohe Kreditkosten enthalten, die erheblich über den Marktbedingungen liegen, oder in Fällen, in denen der Kreditvermittler kommerziell an eine einzelne Finanzierungs- oder kleine Gruppe von Finanzierern gebunden ist. Der Programmmentwurf ist noch nicht final und relevante Beteiligte aus der Industrie wurden aufgefordert, gegenüber der FCA zu dieser Stellung zu nehmen. Ein finales Entschädigungsprogramm kann daher vom derzeitigen Programmmentwurf abweichen. Auf Basis der vorgenannten Entwicklungen und unter Berücksichtigung des derzeitigen Programmmentwurfs erfolgte im dritten Quartal 2025 eine Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen um einen mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag.

Wie bereits berichtet, erhob im Jahr 2021 eine Anzahl australischer Mercedes-Benz Händler eine Klage gegen die Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd. (MBAuP) vor einem Bundesgericht in Australien. Sie behaupten, MBAuP habe den Händlern eine Änderung ihres Geschäftsmodells von einem Händlermodell zu einem Handelsvertretermodell aufgezwungen und habe ihnen dadurch den Goodwill entzogen, den sie sich durch Investitionen in das australische Mercedes-Benz-Vertriebsnetz geschaffen hätten. Sie fordern die Wiedereinsetzung des Händlermodells, alternativ Ersatz der ihnen angeblich entstandenen Schäden. Im Jahr 2023 wies das Gericht die Klage in vollem Umfang ab. Im Januar 2024 legten die Kläger Rechtsmittel gegen die Entscheidung ein und die Berufung wurde im März 2025 vor dem Gericht verhandelt. Im Juli 2025 wurde das Rechtsmittel vollumfänglich zugunsten von MBAuP abgewiesen. Gegen diese Entscheidung hat ein Teil der Händler im August 2025 beim High Court of Australia einen Antrag auf Zulassung zur Anhörung gestellt. Die Entscheidung, ob der Antrag angehört wird, steht aus.

20. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen der Finanzinstrumente des Konzerns inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt.

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Wertpapiere werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Eigenkapitalanteile werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile wurden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertermittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z. B. Discounted-Cash-Flow- oder Multiplikatormodelle, berechnet unter Berücksichtigung aktueller Bewertungsparameter, wie beispielsweise Zinssätze und Währungskurse.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente sowie auch die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

- Derivative Währungssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinst, zukünftig erwarteter Cash Flows unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung unbedingter Devisentermingeschäfte basiert auf am Markt quotierten Forward-Kurven. Sofern genutzt, werden Devisenoptionen mittels Optionspreismodellen unter Verwendung von Marktdaten bewertet.

- Derivative Zinssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z. B. Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinst, zukünftig erwarteter Cash Flows unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.
- Derivative Commodity-Sicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z. B. Commodity Swaps) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	30. September 2025		31. Dezember 2024	
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
in Millionen €				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	77.042	79.160	87.950	90.048
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.112	6.112	6.982	6.982
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.666	13.666	14.517	14.517
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	9.452	9.452	7.730	7.730
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	7.001	7.001	5.952	5.952
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	785	785	880	880
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.666	1.666	898	898
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.403	1.403	1.293	1.293
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	587	587	589	589
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	816	816	704	704
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	278	278	271	271
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.101	2.101	1.291	1.291
Sonstige Forderungen und übrige finanzielle Vermögenswerte	2.806	2.806	2.690	2.690
Finanzielle Vermögenswerte	112.860	114.978	122.724	124.822
Finanzierungsverbindlichkeiten	100.255	101.924	110.583	110.095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.252	13.252	11.312	11.312
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	46	46	114	114
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	395	395	1.118	1.118
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.526	5.526	4.334	4.334
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	3.993	3.993	4.655	4.655
Finanzielle Verbindlichkeiten	123.467	125.136	132.116	131.628

Die folgende Tabelle zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind.

Der Anstieg der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigen- und Fremdkapitalanteile ist im Wesentlichen auf den Zugang von Anteilen an Chongqing Afari Technology Co., Ltd. zurückzuführen.

Da der beizulegende Zeitwert dieser Anteile zum Teil auf Parametern basiert, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen, wird die Beteiligung der Bemessungshierarchie Level 3 zugeordnet.

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob gegenüber dem 31. Dezember des Vorjahres Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Level 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

	30. September 2025				31. Dezember 2024			
	Gesamt	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Gesamt	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³
in Millionen €								
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.786	7.785	1	-	6.832	6.780	52	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	7.001	7.000	1	-	5.952	5.950	2	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	785	785	-	-	880	830	50	-
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.403	302	230	871	1.293	316	303	674
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	587	17	-	570	589	28	9	552
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	816	285	230	301	704	288	294	122
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	278	-	276	2	271	-	243	28
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.101	-	2.101	-	1.291	-	1.291	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte	11.568	8.087	2.608	873	9.687	7.096	1.889	702
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	46	-	46	-	114	-	114	-
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	395	-	395	-	1.118	-	1.118	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten	441	-	441	-	1.232	-	1.232	-

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, die direkt oder indirekt an einem aktiven Markt beobachtet werden können.

3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

21. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist entsprechend der internen Steuerung und Berichterstattung dargestellt.

Segmentberichterstattung

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	22.573	24.230	3.933	4.419	5.641	5.879	32.147	34.528	-	-	32.147	34.528
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.169	1.372	111	238	164	128	1.444	1.738	-1.444	-1.738	-	-
Umsatzerlöse gesamt	23.742	25.602	4.044	4.657	5.805	6.007	33.591	36.266	-1.444	-1.738	32.147	34.528
Segmentergebnis (EBIT)	430	1.198	358	618	-180	285	608	2.101	142	416	750	2.517

Segmentberichterstattung

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	68.595	74.611	12.032	13.766	17.897	18.767	98.524	107.144	-	-	98.524	107.144
Konzerninterne Umsatzerlöse	3.547	3.874	329	558	578	442	4.454	4.874	-4.454	-4.874	-	-
Umsatzerlöse gesamt	72.142	78.485	12.361	14.324	18.475	19.209	102.978	112.018	-4.454	-4.874	98.524	107.144
Segmentergebnis (EBIT)	2.971	6.410	861	2.381	354	835	4.186	9.626	126	791	4.312	10.417

Die Effekte aus der konzerninternen Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts werden im Segment Mercedes-Benz Cars ausgewiesen. In den ersten neun Monaten 2025 wirkte hieraus ein Ertrag von 331 (Q1-Q3 2024: 345) Mio. €.

In der Überleitung werden vor allem die nicht den Segmenten zugeordneten Beteiligungen sowie zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Darüber hinaus sind in der Überleitung Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten enthalten.

In der Zeile sonstige Überleitungsposten sind in den Berichtsperioden insbesondere Aufwendungen für das im April gestartete Personalabbauprogramm enthalten.

Überleitung EBIT auf Konzernwerte

	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €				
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	608	2.101	4.186	9.626
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen ¹	140	195	279	557
Sonstige Überleitungsposten	-27	160	-233	89
Eliminierungen	29	61	80	145
EBIT gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	750	2.517	4.312	10.417

¹ Enthält im Wesentlichen das at-equity-Ergebnis der Anteile an der Daimler Truck Holding AG.

22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Assoziierte Unternehmen

Bei den Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen entfallen wesentliche erbrachte Lieferungen und Leistungen des Konzerns auf die Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck) sowie auf die Gesellschaften LSH Auto International Limited (LSHAI), LSH Auto Holdings Limited (LSHAH) und Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Im Segment Mercedes-Benz Mobility wird in einzelnen Märkten das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge von **Daimler Truck** weitergeführt.

Mercedes-Benz Mobility erwirbt zu diesem Zweck die Fahrzeuge von Daimler Truck und vermietet diese an den Endkunden. Da Daimler Truck eine Restwertgarantie für diese Fahrzeuge gewährt, wird ein Leasingvertrag (Headlease) zwischen Mercedes-Benz Mobility und Daimler Truck abgebildet. Der Vertrag zwischen Mercedes-Benz Mobility und dem Endkunden stellt diesbezüglich einen Untermietvertrag (Sublease) dar.

In den in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Forderungen und Nutzungsrechten sind Ansprüche auf den Rückkauf von Fahrzeugen durch Daimler Truck von 660 (31. Dezember 2024: 843) Mio. € enthalten, die in den Forderungen aus Finanzdienstleistungen ausgewiesen sind.

Gemeinschaftsunternehmen

Im Zusammenhang mit der at-equity bewerteten Beteiligung an der **Automotive Cells Company SE (ACC)** hat sich der Konzern zur Bereitstellung weiterer Mittel verpflichtet. In den ersten neun Monaten 2025 wurden 40 Mio. € abgerufen, die in Eigenkapital gewandelt wurden. Des Weiteren wurden im dritten Quartal 2025 die Mittelzusagen durch Vertragsanpassung um 140 Mio. € reduziert. Ergänzend wurde ein von der Mercedes-Benz Group im Jahr 2024 ausgegebenes Darlehen von 25 Mio. € im Juni 2025 in Eigenkapital umgewandelt. Zum 30. September 2025 waren vertraglich zugesagte Mittel von bis zu 365 (31. Dezember 2024: 545) Mio. € nicht abgerufen. Die Anteile an ACC sind dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Nahestehende Personen

Herr Stefan Pierer ist Mitglied des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG und Mercedes-Benz AG. Die Mercedes-Benz Group unterhält Liefer- und Leistungsbeziehungen zur Leoni AG, einem Unternehmen der Pierer-Gruppe.

Im September 2024 wurde ein Vertrag zum Verkauf von 50,1 % der Anteile an der Leoni AG unterzeichnet. Auch nach Vollzug der Transaktion am 10. Juli 2025 bleibt die Leoni AG ein nahestehendes Unternehmen der Mercedes-Benz Group.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

	Erträge aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge				Aufwendungen aus empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen			
	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
in Millionen €								
Assoziierte Unternehmen ¹	2.654	3.578	8.864	11.703	438	447	1.379	1.498
davon Daimler Truck-Konzern ^{1, 2}	130	202	435	613	268	284	860	910
davon LSHAI/LSHAH	1.471	1.689	4.959	5.449	81	55	278	235
davon BBAC	1.048	1.681	3.453	5.624	85	103	219	343
Gemeinschaftsunternehmen	94	231	290	486	7	6	20	23
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	-	-	-	-	102	119	298	334

	Forderungen und Nutzungsrechte		Verbindlichkeiten und Rückstellungen ³	
	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
in Millionen €				
Assoziierte Unternehmen	2.584	3.749	371	432
davon Daimler Truck-Konzern ²	909	1.186	190	203
davon LSHAI/LSHAH	651	946	14	13
davon BBAC	967	1.562	161	208
Gemeinschaftsunternehmen	149	120	1	4
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	-	-	74	56

¹ Im dritten Quartal 2024 sind Anpassungen in den Erträgen erfolgt.

² Neben Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie Käufe und Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen sowie Leasingvereinbarungen, sind übergangsweise Dienstleistungen aus Zentralfunktionen (z. B. IT, Logistik und Personal) enthalten.

³ Einschließlich Verbindlichkeiten für Ausfallrisiken aus Garantien für nahestehende Unternehmen.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Potentielle Ansprüche gegen Mercedes-Benz Financial Services UK Limited (MBFS UK)

Gegen die MBFS UK können Ansprüche aufgrund von ermessensabhängigen Provisionsmodellen bei früheren Fahrzeugfinanzierungen im Vereinigten Königreich erhoben werden. Weitergehende Informationen können der Anmerkung [»Rechtliche Verfahren«](#) entnommen werden.

Start eines weiteren Aktienrückkaufprogramms

Wie in der Anmerkung [»Eigenkapital«](#) beschrieben, wurde im Jahr 2025 die Ermächtigung der Hauptversammlung für ein weiteres Aktienrückkaufprogramm eingeholt. Das weitere Aktienrückkaufprogramm soll im vierten Quartal 2025 beginnen und im Volumen von bis zu 2 Mrd. € (ohne Nebenkosten) durchgeführt werden. Das Rückkaufprogramm soll spätestens bis zum vierten Quartal 2026 abgeschlossen sein.

Weitere Informationen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den Konzernanhang zum Zwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements »Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity« (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 28. Oktober 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Prümm
Wirtschaftsprüfer

Thomas Tandetzki
Wirtschaftsprüfer

Informationen im Internet

Weiterführende Informationen rund um die **Mercedes-Benz Group-Aktie** sind zu finden unter:

group.mercedes-benz.com/investoren

Dort sind auch Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse der Mercedes-Benz Group AG abrufbar. Darüber hinaus sind dort aktuelle Meldungen, der Finanzkalender, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote zu erhalten.

Die Berichte liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online und als PDF zum Download angeboten.

group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news

Mercedes-Benz Group AG

70546 Stuttgart

Tel. +49 711 17 0

group.mercedes-benz.com

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zur aktuellen Einschätzung der Mercedes-Benz Group künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige wesentliche Beispiele hierfür sind (1) eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere eine negative Veränderung der Marktbedingungen in den wichtigsten Absatzmärkten, zum Beispiel eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, eine eingeschränkte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen oder ein möglicher Akzeptanzverlust der Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, (2) die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen die Mercedes-Benz Group bedeutende Beteiligungen hält, (3) die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, (4) eine Verschlechterung der Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, (5) die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen sowie (6) der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren sowie weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen die wesentlichen im aktuellen Geschäftsbericht oder in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Weitere Beispiele für solche Risiken sind auch unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, Cyberangriffe, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien (oder Änderungen in deren Auslegung), insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit oder die Kommunikation zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen (Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen) betreffen, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftstreiks oder Lieferanteninsolvenzen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Die Mercedes-Benz Group AG hat weder die Absicht noch übernimmt sie eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Angaben zu Verbrauchswerten

Angegebene Verbrauchswerte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt.

